

# SQ Schwefelquelle

Informationsblatt für Olang



## Mission: Klima und Energie

Das Klima- und  
Energieteam Olang

8

100 Jahre  
FF Mitterolang

20

03  
Juli 2024

29. Jahrgang

## INHALT

Editorial	2
Aus der Gemeinde	3 – 7
Schwerpunkt	8 – 11
Wirtschaft und Umwelt	12 – 15
Bildung und Schule	16 – 19
Gesellschaft und Kultur	20 – 25
Vereine und Verbände	26 – 35
Sport und Freizeit	36 – 40
Dies und Das	41
Veranstaltungskalender	42 – 43

**Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: Do, 19. September 2024.**  
**Die SQ 04 erscheint am 7. Oktober.**  
 Beiträge und Fotos bitte immer separat und nicht eingebettet schicken.  
**Die Fotos müssen bei Originalgröße mindestens 300 DPI aufweisen!**  
 schwefelquelle@olang.eu

**Impressum:**  
 SQ Schwefelquelle . Informationsblatt für Olang  
 schwefelquelle@olang.eu  
 www.gemeinde.olang.bz.it  
 Herausgeber: Bezirksmedien GmbH  
 Ermächtigung des Landesgerichtes Nr. 12/08  
 Eintragung im ROC Nr. 3226/1994  
 Erscheint zweimonatlich  
 Adresse: Ahraue 12/B, 39031 Bruneck  
 Verantwortlich im Sinne  
 des Pressegesetzes: Josef Laner  
 Redaktion: Freie Mitarbeiter/innen: Lehrer/innen  
 und Schüler/innen der Olander Schulen Biblio-  
 thek Olang und verschiedene dörfliche Vereine  
 Koordination: Johannes Rauter  
 Grafik und Layout: EG&AL Graphics Bruneck  
 Druckerei: Kraler Druck Brixen

Bildnachweis: Sofern nicht anders angegeben  
 wurden die Bilder von der Redaktion den Autoren  
 der Artikel den Zuständigen für Layout bzw. den  
 Vereinen bereitgestellt.  
 Gedruckt auf PEFC-zertifiziertem Papier nach-  
 weislich aus ökologisch ökonomisch und sozial  
 nachhaltiger Forstwirtschaft.

Titelbild v.l.:  
 Michael Pörnbacher, Gerd Winkler,  
 Christoph Reden, Georg Untergassmair,  
 Armin Niedermair, Hans Neunhäuserer,  
 Elisabeth Brunner, Hermann Pramstaller,  
 Helmuth Plankensteiner

## VORWORT

# Liebe Olanderinnen und Olander,



unsere dritte Schwefelquelle dieses Jahres liegt nun vor Ihnen. Vollgepackt mit lokalen Themen aus allen Sparten hoffe ich, dass wir eine interessante Ausgabe für die Olander:innen erstellt haben.

Allem voran liegt unser Schwerpunktthema dieses Mal beim Klima- und Energieteam. Viele Olander:innen kennen es nur vom Hörensagen oder auch gar nicht. Das soll in dieser Ausgabe geklärt werden. Wir stellen die Arbeit, Ziele aber auch Probleme auf die das Klima- und Energieteam Olang stößt vor.

Auch die Umwelt und das Klima werden in dieser Ausgabe stärker angesprochen. Zum einen beim „Über-Drüber-Tag“ & dem Fest der Kulturen, welches im Mai stattfand, zum anderen wird der Vortrag von Carmen de Jong, Hydrologin und Glaziologin in Straßburg noch einmal zusammengefasst.

Weiters feiert die Freiwillige Feuerwehr Mitterolang ihr 100jähriges Bestehen, wobei wir hier kurz etwas in die Geschichte der Gründung der FF Mitterolang blicken.

Viel Musikalisches finden wir auch, die Grundschule Niederolang mit der Jugendkapelle Olang führten ein Konzert auf, der Männerchor Olang hielt das alljährliche Muttertagskonzert ab und die Musikkapelle Peter Sigmair veranstaltete ihr jährliches Frühjahrs-

konzert, bei welchem einige Mitglieder geehrt wurden.

Viele weitere Artikel der einzelnen Vereine befinden sich noch in dieser Ausgabe und ich möchte mich persönlich bei allen bedanken, die uns etwas zugeschickt haben. Auch für die Pünktlichkeit mit dem Redaktionsschluss hat alles wunderbar geklappt. Nur so können wir unser Ziel, nämlich eine Zeitung von Olangern für Olander erreichen, wenn wir genügend Artikel zugesendet kriegen. Danke nochmals dafür!

Eine Sache möchte ich noch ansprechen, die mir bei den Recherchen und Korrekturen aufgefallen ist. Sowohl beim Gemeindeentwicklungsprogramm als auch beim Klima- und Umweltteam kristallisierte sich ein Punkt heraus: Beide Projekte haben zum Ziel die Olander:innen selbst über ihre Zukunft mitentscheiden zu können, sei es mit Vorschlägen, Gesprächen und Veranstaltungen, die abgehalten werden. Jedoch ist die Beteiligung immer noch leider sehr begrenzt. Ich möchte Sie hier liebe:r Leser:in nochmals erinnern, dass jetzt die Möglichkeit besteht sich aktiv an der Zukunft Olang zu beteiligen! Nehmen Sie die Chance wahr und beteiligen Sie sich!

Aber genug, nun wünsche ich Ihnen viel Spaß beim Lesen!

Johannes Rauter

## GEMEINDEBESCHLÜSSE

## Gemeindebeschlüsse Juni-Juli 2024

### Liquidierung von Beiträgen und Rechnungen

#### Recyclinghof

- > Die Gemeinde Rasen-Antholz führt den Recyclinghof. Die Spesen werden zwischen den Gemeinde Rasen-Antholz und Olang zu jeweils 50% aufgeteilt. Hierfür wird von der Gemeinde Rasen-Antholz jährlich eine Abrechnung erstellt.

Die Führungsspesen des Recyclinghofes für das Jahr 2023 sind folgende:

Personalkosten	3.746,30 Euro
Allgemeinkosten	72.077,24 Euro
Sperrmüllsammlung	-2.617,98 Euro
Gesamt	73.205,56 Euro
Geschuldeter Betrag Gemeinde Olang	37.713,03 Euro

- > Die ARA Pustertal AG hat verschiedene Investitionen getätigt. Zur Abdeckung der Investitionskosten überweist die Gemeinde Olang an die ARA Pustertal folgende Beträge:

Projekt Welsberg W06\_22 Außerordentliche Instandhaltungsarbeiten auf der Kläranlage ARA Wasserfeld: 6.888,47 Euro

Projekt St. Lorenzen T23\_20 maschinentechnische Verbesserungsarbeiten auf der Kläranlage ARA Tobl: 11.277,92 Euro

#### Jugendarbeit und Musikschule

- > Für das Projekt „Offene Jugendarbeit 2024“ hat das Jugenddienst Dekanat Bruneck gemäß gültiger Vereinbarung einen Betrag in Höhe von 17.275,00 Euro erhalten. Die Gemeinde Olang fördert die Jugendarbeit auf Gemeindeebene. Aufgabe des Jugenddienstes ist die pädagogische Begleitung und Unterstützung von Jugendlichen im Rahmen der offenen Jugendarbeit.

dagogische Begleitung und Unterstützung von Jugendlichen im Rahmen der offenen Jugendarbeit.

- > Im Schuljahr 2023/24 besuchten sieben Schüler:innen mit Wohnsitz in der Gemeinde Olang die Musikschule Welsberg. Im Sinne der Gemeindefinanzierung ist die Wohnsitzgemeinde der Schüler:innen zur Rückzahlung der Raten des Rotationsfonds für Investitionen betreffend die Musikschule Welsberg verpflichtet. An die Gemeinde Welsberg-Taisten wurde deshalb ein Betrag in Höhe von 817,15 Euro betreffend Investitionskosten liquidiert.

#### Arbeiten

- > Im Jahr 2020 kam es im Bereich Alte Goste durch ein Unwetter zu einer Rutschung. Der Bereich der Rutschung liegt auf Gemeindegebiet Olang und Rasen-Antholz. Die Gemeinde Rasen-Antholz wurde delegiert die notwendigen Arbeiten zur Sanierung der Straße Obergoste durchzuführen. Die Kosten/Anteil der Gemeinde Olang betragen 10.692,70 Euro. Dieser Betrag wurde an die Gemeinde Rasen-Antholz liquidiert.

- > Die jährlichen Spesen für Heizung, Strom und Reinigung betreffend den Sitz des Bezirksverbandes der Freiwilligen Feuerwehren Oberpustertal werden anteilmäßig unter den Mitgliedsgemeinden aufgeteilt. Die Gemeinde Olang hat einen Betrag in Höhe von 1.360,01 Euro zu Gunsten des Bezirksverbandes liquidiert.

### Außerordentliche Beiträge und Kapitalzuweisungen

- > 2.500,00 Euro an den ASC Olang für die Veranstaltung „Italienmeisterschaft im Sportrodeln 2024“
- > 500,00 Euro an den KVW Niederolang für das Fest der Kulturen
- > 15.000,00 Euro an den Tourismusverein Olang für verschiedene Investitionen (Trockentoilette und Abfallimer für die Kinderwelt)

## Kindergartengebühren 2024/25

Für den Besuch der Kindergärten im Schuljahr 2024/25 wurden folgende Gebühren festgelegt:

für das 1. Kind der Ortschaften Niederolang, Mitterolang, Oberolang, Geiselsberg und Neunhäusern	60,00 Euro
für das 2. Kind, und für jedes weitere Kind, und für die Kinder der Örtlichkeiten Goste und Salla	40,00 Euro
für Kinder, die keinen Wohnsitz in der Gemeinde haben (auch jedes weitere Kind) (ausgenommen Kinder aus der Fraktion Neunhäusern)	85,00 Euro
für Kinder, die nur nachmittags (12:45-14:45 Uhr) den Kindergarten besuchen und in der Gemeinde Olang ansässig sind	13,00 Euro
für Kinder, die nur nachmittags (12.45-14.45 Uhr) den Kindergarten besuchen und nicht in der Gemeinde Olang ansässig sind	18,00 Euro

## Verschiedene Direktvergaben:

Betreff	Firma	Betrag netto
Wartung Elektroanlagen öffentliche Gebäude Jahr 2024	S.P.-Electric des Stolzlechner Peter	17.300,00 Euro
Rathaus - Lieferung und Installation einer neuen Alarmanlage	Plaikner Building	6.342,13 Euro
Sportzone Niederolang - Tennisplätze Auftrag zur Ausführung notwendiger außerordentlicher Instandhaltungsarbeiten	Sportbau GmbH	9.800,00 Euro
Dorfzentrum - Ankauf und Lieferung von drei Pflanzschalen und einer Parkbank	Euroform K. Winkler GmbH	3.024,30 Euro
Lieferung von fünf Hydranten mit Zubehör	Bautechnik GmbH	4.959,00 Euro
Lieferung von sieben Ultraschall - Kaltwasserzählern	Bautechnik GmbH	2.191,00 Euro
Ordentliche Reinigung der Kindergärten von Mitterolang und Niederolang sowie der Musikschule - Schuljahr 2024/2025 und 2025/2026	Sozialgenossenschaft Co-Opera	138.839,57 Euro
Grundreinigung Kindergarten Mitterolang und Niederolang - Schuljahr 2024/2025 und 2025/2026	Sozialgenossenschaft Co-Opera	8.889,24 Euro
Straße Bad-Schartl in der Örtlichkeit Geiselsberg - Auftrag für abschnittsweise Sanierung	Moser & Co. GmbH	8.866,00 Euro
Vorbereitungs- und Asphaltierungsarbeiten im Gemeindegebiet Olang - Einfahrtsbereich Bahnhof	Kofler & Rech AG	15.943,32 Euro
Lieferung von 90 t Streusalz (Lose für Lagerplätze) auf Abruf - Winter 2024/25	Intercom Dr. Leitner s.r.l.	7.461,00 Euro
Lieferung von 70 Müllcontainern mit Zubehör	Sartori Ambiente GmbH	1.970,00 Euro

## Gemeindeentwicklungsprogramm Olang



Volles Haus bei der Auftaktveranstaltung zum Gemeindeentwicklungsprogramm in Olang.

Das Gemeindeentwicklungsprogramm für Raum und Landschaft (GProRL) ist ein langfristiges, strategisches Planungsinstrument, womit jede Südtiroler Gemeinde die Weichen für ihre zukünftige Entwicklung stellen wird.

Das Planungsbüro ingena wurde von der Gemeinde Olang, gemeinsam mit den Gemeinden Percha und Rasen/Antholz damit betraut, diesen partizipativen Planungsprozess federführend zu begleiten und die Ausarbeitung der zentralen Fachbereiche Siedlung, Mobilität und Erreichbarkeit, Landschaft, Grün- und Freiräume sowie Tourismus zu unterstützen.

In den vergangenen Monaten und Wochen wurde der partizipative Planungsprozess gestartet, wobei es allen Beteiligten wichtig war, die Bevölkerung aktiv in die Gestaltung ihrer Zukunft mit einzubeziehen. In der Phase der Ist-Zustandsanalyse wurde eine ausführliche, alle Fachbereiche umfassende Umfrage an die gesamte Bevölkerung gerichtet. Ergänzend wurden zu spezifischen Frage-

stellungen Interviews mit lokalen Experten:innen durchgeführt. Der gesamte Planungsprozess wird zudem von einer digitalen und physischen Ideenbox begleitet, wo Ideen und Anmerkungen jederzeit und in niederschwelliger Art und Weise eingebracht werden können.

Eine erste Möglichkeit sich aktiv zu beteiligen war eine Umfrage, bei der es leider eine Rücklaufquote von nur 7% gab. Alle Beteiligten haben sich eine höhere Beteiligung der Bevölkerung gewünscht. Vielleicht war dieses Instrument bzw. die Wichtigkeit dieser Befragung nicht von Anfang an bewusst oder bekannt, aber es gibt weiterhin die Möglichkeit, sich am Gemeindeentwicklungsprogramm aktiv zu beteiligen. Die Rücklaufquote von 7% ist zwar nicht hoch, aber die Ergebnisse sind zum größten Teil deckungsgleich mit den Ergebnissen des 1. Workshops der Arbeitsgruppe als auch mit den Ergebnissen der Experteninterviews. Das bedeutet, dass die Themen eindeutig definiert werden konnten und in der Folge bearbeitet werden. Die Arbeitsgruppe, die sich nun mit den Themen beschäftigt,

besteht aus über 30 Personen. Vereine, Verbände und Interessengruppen wurden eingeladen, sich in dieser Gruppe zu engagieren. Auch einzelne Bürger:innen konnten sich für die Teilnahme melden. Wir haben es geschafft, dass alle Interessierten nun auch in der Arbeitsgruppe dabei sind. Leider sind Frauen und Jugendliche, sowie junge Familien in der Gruppe unterrepräsentiert, was aber nicht bedeutet, dass ihre Anliegen nicht ernst genommen werden. Im Rahmen der ersten Arbeitsgruppentreffen war der Enthusiasmus und das Engagement aller Beteiligten spürbar. Die beauftragten Techniker:innen standen den Arbeitsgruppen Rede und Antwort.

An den diversen Arbeitstischen wurden intensive Diskussionen geführt, bei denen die Stärken und Schwächen der Gemeinde aus verschiedenen Blickwinkeln beleuchtet wurden. Die Diskussionen zeigten nicht nur die Vielfalt an Ideen und Meinungen, sondern auch den gemeinsamen Willen, die Zukunft der Gemeinde positiv zu gestalten. Dank des engagierten Einsatzes aller konnten wertvolle Ergebnisse erzielt werden, die als Grundlage für die weitere Erarbeitung des Gemeindeentwicklungsprogramms dienen.

Im Übergang zum programmatischen Teil wird es zwei weitere Treffen der Arbeitsgruppe geben, in denen Vision, Handlungsfelder und Strategien sowie die zu definierenden Maßnahmen für das Gemeindeentwicklungsprogramm erarbeitet werden. Die Ergebnisse dieser Treffen und der Analysephase werden in einer öffentlichen Bürgerversammlung präsentiert, bevor das Gemeindeentwicklungsprogramm finalisiert und in das vorgesehene Genehmigungsverfahren überführt wird. Diese Veranstaltungen sind ein wichtiger Schritt zur aktiven Einbindung der Bevölkerung in die zukünftige Gestaltung der Gemeinden.

Es gibt für die breite Bevölkerung Olangs immer noch die Möglichkeit, sich am Entwicklungsprogramm der Gemeinde zu beteiligen. Konkrete Vorschläge können in die Ideenbox der Gemeinde Olang eingeworfen oder digital eingereicht werden. Weiters ist die Bevölkerung aufgefordert, sich bei den verbleibenden Bürgerversammlungen aktiv einzubringen. Wir freuen uns über jeden weiteren Input, vor allem aber über Ideen und Vorschläge von Frauen und Jugendlichen/ jungen Familien!



Schnappschüsse aus dem Workshop in welchen die einzelnen Themenbereiche erörtert wurden.



Durch gemeinsame Sitzungen und Gespräche sollen die Weichen für die Zukunft Olangs gestellt werden.

**Generelle Informationen über das Gemeindeentwicklungsprogramm:**  
 > [www.gemeindeentwicklungsprogramm.it](http://www.gemeindeentwicklungsprogramm.it)

**Auf der Homepage der Gemeinde Olang können Dokumente der bisherigen Ergebnisse abgerufen werden**

**Aktuelle Informationen über die aktuellen Schritte in der Gemeinde Olang:**  
 > Instagram: [gep.im.pustertal](https://www.instagram.com/gep.im.pustertal)  
 > Facebook: [gep.im.pustertal](https://www.facebook.com/gep.im.pustertal)

**Die digitale Ideenbox ist über die obigen Links zu erreichen oder über den direkten Link:**  
 > <https://www.surveymonkey.com/c/Ideenbox-Olang>

Jochen Schenk

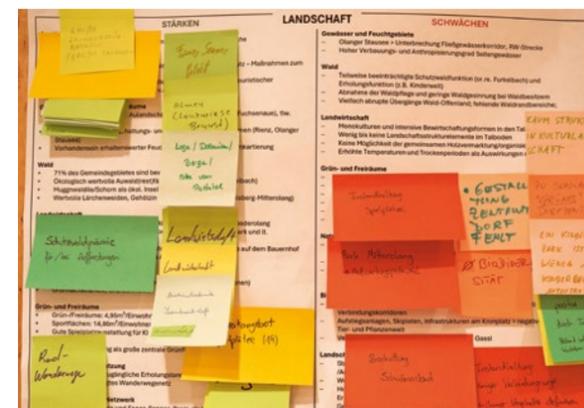
# Ideenbox

Gemeindeentwicklungsprogramm  
für Raum und Landschaft

[gep.im.pustertal](https://www.instagram.com/gep.im.pustertal)

GEMEINSAM  
ZUKUNFT GESTALTEN

Hier gehts zur Ideenbox!



Die einzelnen Ideen und möglichen Projekte werden nach dem Brainstorming in Form gebracht.





Das Klima- und Energieteam

## Mission Klima und Energie

Klimaschutzmaßnahmen, Klimaneutralität, Klimaerwärmung und nachhaltige Mobilität – diese Schlagwörter sind heutzutage überall in den Medien zu hören. Geradezu gebetsmühlenartig werden seit Jahrzehnten von den führenden Wissenschaftlern Forderungen laut sofort etwas gegen die Klimaerwärmung zu unternehmen.

Diese Schlagwörter in den Medien, Sie spiegeln die dringende Notwendigkeit wider, gegen den Klimawandel vorzugehen und eine nachhaltige Zukunft zu sichern. Doch wie lassen sich diese globalen Herausforderungen auf lokaler Ebene konkret umsetzen? Dieser Artikel soll das von der Gemeinde Olang aufgestellte Klima- und Energie Team näher beleuchten und die Arbeit, die dahinter steht näher aufzeigen.



Projekt Energie: auf den öffentlichen Gebäuden wurden Solaranlagen angebracht.

### Klimaplan Südtirol

Der Klimaplan Südtirol 2040 entstand im Kontext nationaler und internationaler Klimaziele, einschließlich der Verpflichtungen Italiens zur Erreichung der Klimaneutralität. Italien hat sich im Rahmen des Pariser Abkommens, welches im Dezember 2015 verabschiedet wurde, und der Europäischen Klimapolitik dazu verpflichtet, seine CO<sub>2</sub>-Emissionen drastisch zu reduzieren und bis spätestens 2050 klimaneutral zu werden. Diese nationalen Vorgaben haben die Grundlage für regionale Initiativen wie den Klimaplan Südtirol 2040 geschaffen, um spezifische Maßnahmen auf lokaler Ebene umzusetzen.

Als Folge wurde der Klimaplan Südtirol 2040 im Juli 2023 von der Landesregierung verabschiedet. Es ist eine ehrgeizige und umfassende Strategie, um die Region bis zum Jahr 2040 klimaneutral zu machen. Dieser Plan ist Teil der Nachhaltigkeitsinitiative "Everyday for Future" und umfasst rund 150 konkrete Maßnahmen in Bereichen wie Verkehr, Bauwesen, Heizung, Landwirtschaft, Industrie, Tourismus und Energieversorgung. Ziel ist es, den Energieverbrauch und die CO<sub>2</sub>-Emissionen drastisch zu reduzieren und den Übergang zu einer nachhaltigen, erneuerbaren Energieversorgung zu fördern.

Dabei ein zentrales Element des Klimaplans: Die Einführung von Klimagemeinden. Diese Gemeinden verpflichten sich, spezifische Maßnahmen zur Reduktion von Treibhausgasemissionen umzusetzen und nachhaltige Praktiken in ihrem lokalen Umfeld zu fördern. Die Maßnahmen umfassen unter anderem die Reduktion des Energieverbrauchs und der Emissionen im Heizungssystem durch den Ersatz fossiler Brennstoffe durch klimaneutrale Energieträger. Zudem wird der Ausbau erneuerbarer Energien und die Förderung der Eigenversorgung vorangetrieben, um den Energiebedarf durch nachhaltige Quellen zu decken. Besonders wichtig ist die Förderung nachhaltiger Mobilitätslösungen, um die CO<sub>2</sub>-Emissionen aus dem Verkehrssektor, der in Südtirol etwa die Hälfte der gesamten Emissionen ausmacht, zu reduzieren. Dazu gehören die Unterstützung des öffentlichen Verkehrs, der Radverkehr und die Elektromobilität. Darüber hinaus wird die energetische Sanierung von Gebäuden vorangetrieben, um den Heizenergiebedarf zu senken und somit die Emissionen zu reduzieren. Dies schließt finanzielle Anreize für die Nutzung erneuerbarer Heizsysteme ein.

Die Einbindung der Bevölkerung und lokaler Interessensgruppen ist ein weiterer wichtiger Aspekt des Klimaplans. Durch Formate wie den Klimabürgerrat und das Stakeholder Forum Klima wird sichergestellt, dass die Maßnahmen breite Unterstützung finden und an die Bedürfnisse der Gesellschaft angepasst werden können. Die Plattform "Klimaland.bz" bietet dabei eine transparente Übersicht über den Fortschritt der Maßnahmen und ermöglicht es, den Umsetzungsstand und die Entwicklung der verschiedenen Projekte nachzuvollziehen. Zusammen bieten der Klimaplan Südtirol 2040 und die Initiative der Klimagemeinden ein umfassendes und partizipatives Modell, das darauf abzielt, die Region zu einem Vorreiter im Kampf gegen den Klimawandel zu machen und gleichzeitig eine nachhaltige und lebenswerte Zukunft für alle Bewohner zu sichern.



Projekt Mobilität: eines der umgesetzten Ziele des Klima- und Energieteams Olang.

## Die Entstehung des Klima- und Energieteams Olang

In der Gemeinde Olang wurde bereits im Jahr 2013 ein Energieteam ins Leben gerufen, das sich mit Fragen rund um Energie, Wärme und Strom beschäftigte. Dieses Team entwickelte sich im Laufe der Zeit weiter und wurde schließlich zum Klima- und Energieteam.

Diese Entwicklung steht im Kontext des Klimaplanes Südtirols, in dessen Rahmen die Gemeinde Olang Maßnahmen zur Förderung von Klimaschutz und Nachhaltigkeit umsetzt. Die Mitglieder des Klimateams sind

- > Christoph Reden - Referent für Umwelt
- > Johann Neunhäuserer - Referent für Energieoptimierung
- > Helmuth Plankensteiner
- > Hermann Pramstaller
- > Georg Untergasmair
- > Gerd Winkler
- > Elisabeth Brunner - Gemeinderätin
- > Armin Niedermaier - Mitarbeiter Gemeinde

Extern beraten und betreut wird das Klima- und Energieteam von der Klima-Gemeinde-Beraterin Jana Wagner vom Ökoinstitut Südtirol/Alto Adige.

## Die Mission des Klima- und Energieteams

Das Hauptziel des Klima- und Energieteam ist es, Olang auf dem Weg zur Klimaneutralität zu unterstützen. Hierfür werden Daten zu Energieverbrauch, Wasserressourcen und anderen relevanten Faktoren gesammelt und analysiert. Basierend auf diesen Daten werden Pläne entwickelt, die aufzeigen, wie die Gemeinde in Richtung Klimaneutralität arbeiten kann.

Geschwindigkeitsbegrenzungen auch zum Zweck der CO<sub>2</sub> Emissionsverringerung.



## Die Zertifizierung als "Klimagemeinde"

Ein bedeutender Meilenstein für das Klima- und Energieteam ist die Zertifizierung als "Klimagemeinde". Diese Zertifizierung wird in Zusammenarbeit mit dem Ökoinstitut erarbeitet.

Ein Inspektor überprüft die Umsetzung von sechs definierten Kriterien, und wenn diese erfüllt sind, erhält die Gemeinde den Status einer Klimagemeinde. Die Zertifizierung soll voraussichtlich im Jahr 2024 oder 2025 abgeschlossen sein.

## Die Rolle des Klimateams in der Gemeinde

Das Klimateam fungiert in beratender Funktion und bringt Vorschläge zur Förderung von Klimaschutz und Nachhaltigkeit ein.

Letztendlich treffen jedoch der Gemeinderat und die Gemeindeverwaltung die Entscheidungen über die Umsetzung dieser Vorschläge. Obwohl das Klimateam bereits 65 Vorschläge eingebracht hat, werden nicht alle angenommen.

## Bürgerbeteiligung und Kommunikation

Die Gemeinde Olang legt Wert auf die Beteiligung der Bürger an klimaschutzrelevanten Entscheidungen. In der Box, oder auch unter der Email: [info@olang.eu](mailto:info@olang.eu) können Ideen abgelegt bzw. zugesandt werden. Trotz dieser Bemühungen besteht jedoch das Problem mangelnder Zusammenarbeit und Informationsverteilung an andere Institutionen, Betriebe und Bürger:innen.

Das Klima- und Energieteam nimmt eine beratende Funktion ein und soll Jeder:em die Möglichkeit bieten, Informationen oder auch Beurteilungen einzuholen. Sei dies eine Privatperson, ein Verein oder ein Unternehmen.

## Herausforderungen und Erfolge

Das Klima- und Energieteam sieht sich mit verschiedenen Herausforderungen konfrontiert, darunter die Förderung von Mobilität, Energiesparen und Umweltschutz. Trotzdem konnten bereits einige Erfolge erzielt werden, wie die Umstellung auf LED-Lampen, die Einrichtung von Radspuren und die Installation von Solaranlagen auf öffentlichen Gebäuden. Dennoch bleibt die Zusammenarbeit und der Diskurs mit verschiedenen Akteuren eine zentrale Herausforderung für das Team.

JR



Neben dem Umweltschutz steht auch das Thema Mobilität auf dem Plan des Klima- und Energieteams.

# Tag der Erdüberlastung

Am Samstag, 11. Mai 2024 fand auch heuer wieder im Park von Mitterolang der „Über-Drüber- Aktionstag“ mit dem „Fest der Kulturen“ statt. Gleich mehrere Vereine beteiligten sich an der Organisation, und so gelang es, in harmonischer Zusammenarbeit ein ganz besonderes „Fest“ auf die Beine zu stellen. Die Veranstaltung sollte zwei wichtige Informationen beinhalten, nämlich:

- > natürliche Ressourcen stehen nicht unerschöpflich zur Verfügung, daher ist Jede:r von uns aufgefordert, das eigene Konsumverhalten zu überprüfen und zu überdenken;
- > durch das Miteinander, mittels Kommunikation und Austausch kann Integration und Inklusion passieren und gelingen, auch im Rahmen einer lockeren Feier mit Verköstigung interkultureller Speisen.

Besonders großen Ressourcenverbrauch haben Industrieländer. Auch Italien zählt zu diesen. Bereits Mitte Mai sind die Ressourcen für das ganze Jahr ausgeschöpft. Die restliche Zeit des Jahres werden jene aus anderen Ländern oder jene der nachfolgenden Generationen verbraucht. Wir leben derzeit so, als hätten wir 1,8 Erden zur Verfügung. Diese Tatsache sollte nicht einfach so hingenommen werden. Der Aktionstag beinhaltet die Aufforderung zum Denken, aber noch mehr Aufforderung zum Handeln, damit der übermäßige Verbrauch reduziert und der Tag der Erdüberlastung nach hinten verschoben werden kann.

Was jede:r einzelne:r von uns machen kann, zeigte z.B. die Ausstellung der OEW an der Wand des Pavillons. Die Mittelschule Olang beteiligte sich an der Aktion mit der Ausstellung des Umweltprojektes, das im Rahmen der Projektwoche entstand. Der Kindergarten Niederolang hat Bastelarbeiten ausgestellt, die aus wertlosem Abfallmaterial hergestellt worden sind. Die Bibliothek hat eine Bücherlounge mit Büchern zum Thema eingerichtet. „Kribis Krabis“ motivierte Kinder zu diversen kreativ-schöpferischen Gestaltungsarbeiten. Der Kindergarten Mitterolang zeigte ein riesiges Plakat „SCHÜTZT DIE UMWELT“ mit einem großen Fangnetz darunter. Der Umweltring Pustertal veranstaltete den Pflanzentauschmarkt und in Zusammenarbeit mit dem Bildungsausschuss den Kleidertausch. Im Rahmen dieser Aktionen gegen den Überkonsum zeigten Kinder vor allem fantastischen Kreationen, die Ausdruck einer vorhandenen Sensibilität sind, mit dem Ergebnis, dass

es an der Zeit ist, den Wert der Ressourcen zu erkennen und weniger verschwenderisch damit umzugehen. Wir tragen eine Mitverantwortung für die weltweiten ökologischen und sozialen Folgen unseres Konsums.

Reges Treiben, wie bereits die Jahre zuvor, herrschte an den Ständen des Pflanzentauschmarktes, wo sich Interessierte auch Erfahrungen in der Gartengestaltung und in Gartenarbeit austauschten.

Das interkulturelle Buffet war wieder ein Höhepunkt. Unsere Mitbürgerinnen aus Pakistan, Marokko, Bangladesch, Bulgarien, Slowakei und Türkei, sowie Walter, Rosl, Hedwig, Margareth, Martina und Irmgard aus Olang verwöhnten die Gäste mit ihren Gaumenfreuden.

Für die musikalische Umrahmung sorgte die Familienmusik Hackhofer aus Toblach, sowie die Obohaua aus Reichschach.

Ein großes Danke allen, die mitgeholfen haben, ein so schönes Fest zu organisieren und durchzuführen, der Gemeindeverwaltung für ihren finanziellen Beitrag und nicht zuletzt allen Menschen, die dieser Einladung gefolgt sind.



Kreativ konnten die Kinder das Thema Umwelt behandeln.

Fotografie: Volker Reppe



Die entstandenen Plakate der Kinder und Jugendlichen im Rahmen dieses Projektes.



Speziell das Essen aus allen möglichen Kulturkreisen kam bei allen gut an.



Am Pflanzentauschmarkt herrschte reges Treiben.



Viel Interessantes gab es beim Über-drüber-Tag zu sehen.



Auch für die musikalische Gestaltung wurde gesorgt.

## 144 Jahre Alpinhotel Keil – Südtiroler Wirtschaftspreis

Von der Handelskammer Bozen wurden vor kurzem im Ehrensaal des Merkantilgebäudes 15 Südtiroler Unternehmen mit mehr als 50-jährigem Bestehen mit dem Südtiroler Wirtschaftspreis ausgezeichnet.

Im festlichen Rahmen des Merkantilgebäudes überreichten der Landeshauptmann Arno Kompatscher und der Präsident der Handelskammer Michl Ebner Goldmedaillen und Diplome an insgesamt 15 traditionsreiche Südtiroler Unternehmen. Die ausgezeichneten Betriebe weisen zwischen 50 und 250 Jahre Tätigkeit auf.

Daten der Universität Bozen haben gezeigt, dass nur 30 Prozent der Familienunternehmen den Übergang von der ersten zur zweiten Generation überleben, nur 12 Prozent schaffen es bis zur dritten und gar nur vier Prozent bis zur vierten Generation.

„Um als Betrieb über mindestens 50 Jahre zu bestehen, müssen viele richtige Entscheidungen getroffen werden.“

Die heute geehrten Unternehmer:innen zeichnen sich durch Tüchtigkeit, großes Engagement und Widerstandsfähigkeit aus. Dazu möchte ich ihnen herzlich gratulieren“, erklärte der Präsident der Handelskammer Bozen, Michl Ebner.

„Südtirol hat das große Glück, auf gewissenhafte und anpackende Menschen sowie mutige und vorausschauende Unternehmer:innen bauen zu können“, betonte Landeshauptmann Arno Kompatscher: „Sie sind der Motor unserer Wirtschaft.“

Als traditionsreichster Betrieb im Bereich Gastgewerbe für 144 Jahre wurde dem Alpinhotel Keil aus Olang diese große Ehre zuteil.



Das Alpinhotel Keil wurde mit dem Südtiroler Wirtschaftspreis ausgezeichnet.

## Der Schnee von gestern: Speicherbecken und Beschneigung

Unlängst war im Olang Kongresshaus Carmen de Jong, die bekannte Hydrologin und Glaziologin an der Universität Straßburg, zu Gast. In ihrem Vortrag verknüpfte sie die Aspekte Speicherbecken, Beschneigung und Großereignisse wie Olympia. Durch den Klimawandel wird die Schneesaison verkürzt und es wird insgesamt auch weniger Schnee geben. Zugleich ist der Wasserverbrauch durch Beschneigungsanlagen seit den 2010er-Jahren sprunghaft angestiegen. Zudem wird die Beschneigung laufend ausgeweitet. Daraus ergeben sich zunehmend Konflikte im Hinblick auf Trinkwasserversorgung und das Ökosystem Wasser.

Laut de Jong ist der „technische Schnee“ keine Lösung. Kunstschnee ist nämlich erheblich dichter und um ein Vielfaches härter als natürlicher Schnee. Die Böden auf den Skipisten werden daher ab einer Tiefe von 20cm völlig undurchlässig, was sich bei Extremwetterereignissen (Starkregen etc.) und auch auf die geologische Stabilität insgesamt fatal auswirkt. Um die Beschneigung zu garantieren, wird besonders für sportliche Großereignisse (Vorgaben von FIS/IOC) verstärkt auf den Bau von Speicherbecken gesetzt. Dazugebaut werden Kunstschneefabriken mit Kühltürmen, neue Zufahrtsstraßen, Schutthalden, kapillare Wasserleitungen am Berg. Man gräbt wertvollen Lebensräumen rings um die Speicherbecken und Pisten das sprichwörtliche Wasser ab. Für so manche Speicherbecken muss Grundwasser vom Talgrund bergauf gepumpt werden, wenn die Wasserverfügbarkeit am Berg nicht mehr gegeben ist- ein Szenario, das durch den Klimawandel immer häufiger der Fall sein wird. Speicherbecken bedeuten einen großen Wertverlust für den Sommer- und Wintertourismus. Weder betten sich die abgezaunten Becken in die Landschaft ein, noch sind sie für den Tourismus nutzbar aus offensichtlichen Sicherheitsgründen und wegen starkem Algenbewuchs im Sommer. Dies ist auf jeden Fall ein schweres Thema, da es ein Gleichgewicht zu finden gilt zwischen dem, was die Natur ertragen kann und wie weit der Mensch gehen darf. Bei diesem komplexen Thema gilt es ein Gleichgewicht zu finden zwischen dem, was die Natur ertragen kann und wie weit der Mensch gehen darf. Die Verantwortung über die zukünftige Lebensqualität liegt in unseren Händen.

Katja Renzler für den Umweltring Pustertal.



Wissenschaftlerin Carmen de Jong ist seit 30 Jahren tätig.



Eines der Themen, das von de Jong angeschnitten wurde: Klimaerwärmung und daraus intensivierte Beschneigung.

## Frühlingserwachen im Elki

Das Frühlingserwachen im Elki in Olang brachte ein vielfältiges Programm mit sich, das werdende Mamas zusammenführte, den Gemeinschaftssinn unserer Sprösslinge stärkte und viel Freude in die Kinderaugen zauberte. Ob kreative Bastelstunden, spannende Naturerkundungen oder gemeinsame sportliche Aktivitäten – das Elki begeisterte.

### Unsere Highlights

#### Waldgruppe

Im Monat Mai zog Elkis neuformierte Waldgruppe um die Häuser – ähm – Bäume. Mit Gummistiefeln, Matschhose und dem gepackten Rucksack ausgerüstet tauchte sie in den Wald ein. Gemeinsam mit Johanna haben die Kinder in Begleitung von deren Mama oder Oma viele kleine und große Abenteuer an vier verschiedenen Schauplätzen im Wald bestritten. Im Vordergrund stand der achtsame Umgang mit der Natur, die Verbundenheit mit Mutter Erde und die Schärfung der eigenen Sinne. Dank Johannas Können konnte dieser Kurs bereits zum wiederholten Male angeboten werden.

#### Mama-Baby-Yoga

Auch die werdenden Mamas wurden dieses Jahr wieder von Patricia Deschwanden mit Yoga und mehr begleitet: Yoga in der Schwangerschaft, Yoga und Geburt, Mama-Baby-Yoga, aber auch ein Mama-Kreis, um das Geburtserleb-



Das Mama-Baby-Yoga kam bei allen Teilnehmerinnen gut an.

nis und Wochenbett zu teilen, feiern und verarbeiten, waren bereits auf dem Programm dieses Jahres und wurden von den (werdenden) Mamas sehr geschätzt. In den Kursen gab es auch Raum für gemeinsamen Austausch und Gemeinschaft. Die Frauen hatten die Möglichkeit, ihre Erfahrungen, Ängste und Freuden miteinander zu teilen. Patricia Deschwanden hat einen wertvollen Beitrag dazu geleistet, diese besondere Phase im Leben dieser Frauen zu bereichern und zu unterstützen.

#### Survival Nachmittag

Am 01.06.24 fand schließlich der Survival Nachmittag, gestaltet von Herbert Plaickner und Lukas Schnarf, statt. Zwanzig Kinder begleitet von ihren Eltern und Verwandten nahmen daran teil, um mehr über das „Überleben“ im Wald zu erfahren. Zuerst ging es auf einer Erkundungstour durch den Wald. Herbert stellte verschiedene, essbare Pflanzen vor und erzählte den Kindern von ihrer Heilwirkung. Während des Spaziergangs sammelten sie Äste, die für ein „Stockbrot“ geschnitzt wurden. Das Wetter war perfekt für ein Lagerfeuer, so ging es gemeinsam auf die Suche nach Birkenrinde, um sie später als Zunder zu verwenden. An der Feuerstelle zeigte Herbert, wie ein Feuer mithilfe von Zunder, trockenen Ästen sowie eines Feuersteins entzündet werden kann. Als es schließlich brannte, konnten die Kinder ihre geschnitzten Stöcke mit Stockbrotteig ins Feuer halten und anschließend verspeisen. Es war für alle Teilnehmer:innen ein überaus spannendes, schönes, gemeinschaftliches Erlebnis in der Natur und bedarf der Wiederholung. Herbert und Lukas wird an dieser Stelle ganz herzlich gedankt.



Survival Nachmittag hautnah.

### Unsere Mitgliederversammlung

Bei der Vollversammlung am 15.04.2024 wurden die Tätigkeiten des letzten Jahres resümiert und dem bisherigen Vorstand für seinen Einsatz gedankt. Langjährige Vorstandsmitglieder wurden verabschiedet, darunter Renate Töchterle, Lukas Schnarf und Vera Trebo. Für ihre Mitarbeit und Bemühungen gilt ein besonderer Dank. Außerdem wurde der neue Vorstand gewählt. Doris Grüner, die bestehende Präsidentin übernimmt weiterhin für die nächsten drei Jahre diesen Posten. Ein besonderer Dank geht an sie. Auch Gudrun Mairl bleibt dem Vorstand erhalten. Begrüßt werden die Neuzugänge Zuzana Wibmer als Vize-Präsi-



Der neue Vorstand, der bei der Vollversammlung gewählt wurde.



Das Elki verfolgt das Ziel, so viele Aktivitäten wie möglich gemeinsam und im Freien durchzuführen.

tin, Natalie Aichner, Manuela Oberlechner, Hannelore Trebo und Stefan Schuster. Sie sind bereits in die neue Planungsarbeit involviert.

### Sommerpause und Ausblick

#### Mit Schulschluss schließen sich auch die Tore des Elkis.

In der Sommerpause bleibt der offene Treff bis 9. September 2024 geschlossen. In den Sommerferien wird aber eine tolle Sommerbetreuung angeboten.

- 12.-14. August Sprachwochen
- 19.-22. August Kreativwoche
- 26.-29. August Naturwoche
- 07.09. Papi-Tag in der Firma Strabit
- 09.09. Elki Opening Day

Wir sind gespannt und freuen uns auf ein Wiedersehen mit euch im Herbst. Da feiern wir auch das einjährige Jubiläum unserer neuen Mitarbeiterin Nicole Weber. Wir möchten Nicole herzlich für ihre großartige Arbeit und ihr Engagement in dieser Zeit danken. Auch unserer langjährigen und erfahrenen Mitarbeiterin Edith Troger gebührt für ihren Einsatz ein herzliches Dankeschön.

## Ein wahrlich faszinierender Abend

Am 10. Mai fand im Kongresshaus eine Veranstaltung aus der Reihe „Olang im Gespräch“ statt. Diese Reihe wurde bereits vor mehr als 10 Jahren von Bildungsausschuss und Bibliothek Olang ins Leben gerufen, mit dem Ziel, Persönlichkeiten aus dem Dorf Raum und Stimme zu geben.

Der aus Niederolang stammende Komponist und Musiklehrer Hansjörg Mutschlechner war dieses Mal unser Gast. Die Moderatorin Magdalena Oberstaller verwickelte ihn in ein interessantes Gespräch über sein Leben. Viele Facetten wurden dabei enthüllt und so kam allmählich zum Vorschein, welche Talente in Hansjörg stecken. Er erzählte von seinem Werdegang und wie es dazu kam, die Musik in den Mittelpunkt seines Lebens zu stellen. Sehr authentisch und bescheiden waren seine Wortwahl, grandios, vielfältig und bemerkenswert sein musikalisches Schaffen. Begeistert war das Publikum nicht nur von den Trailern, die Einblick in seine Filmmusik gaben, auch über die vielen Kompositionen für Messen, Chorwerke, Orchesterstücke und vieles mehr staunte das Publikum. Selbst zwei Kurzfilme, die Mutschlechner in Eigenregie drehte, konnten die Olangener genießen. Der Höhepunkt des Abends war, als Hansjörg Mutschlechner sich an den Flügel setzte und



Hansjörg Mutschlechner war dieses Mal bei "Olang im Gespräch" geladen.

mit einer Melodie aufwartete, die dem Publikum Gänsehaut entrückte. „Die Musik drang mir durch den ganzen Körper, durch Haut und Knochen, bis ins Herz,“ so die Aussage einer Zuhörer:in. Die zitierte Aussage trifft auf den ganzen Abend, er war berührend, tiefgreifend, faszinierend und unbeschreiblich beeindruckend.

*Für Bildungsausschuss und Bibliothek Olang  
Franz Josef Hofer und Doris Grüner*

## Grenzen überwinden – Steine ins Rollen bringen

Am 08. Juni fand am Staller Sattel die Abschlussfeier einer grenzüberschreitenden Aktion mit dem Titel „Grenzen überwinden- Steine ins Rollen bringen“ als Höhepunkt eines sich über das gesamte Schuljahr ausgedehnten Projektes statt. Zahlreiche Besucher:innen, Führungskräfte sowie Entscheidungsträger:innen verschiedenster Institutionen waren erschienen, um sich das Ergebnis intensiver Zusammenarbeit zwischen Süd- und Osttirol genauer anzusehen und z. T. auch einige persönliche Worte auszusprechen.

Im Wesentlichen hatte das Unterfangen zwei Tätigkeitsbereiche bzw. Wirkungskreise vereinigt: die überregionale Kollaboration zwischen Lehrpersonen, Schüler:innen und Führungskräften sowie die aktive und kreative Auseinandersetzung mit Kunst auf geologischer Basis- begleitet von der renommierten Olang Künstlerin Judith Neunhäuserer. Im Konkreten beschäftigten sich dabei Grund- und Mittelschüler aus Antholz Mittertal sowie dem gesamten Defreggental mit den Themen „Grenzen“ und „Steine“ in ihren unterschiedlichsten Formen und Ausdrucksmöglichkeiten, verbunden mit Workshops und Unterstützung durch Judith Neunhäuserer sowie zahlreichen Treffen in Antholz, St. Jakob i.D. sowie am Staller Sattel.

Unterstützt wurde das Projekt wesentlich durch Interreg sowie der Raiffeisenkasse Bruneck, aber auch von der Gemeinde und dem Tourismusverein Rasen Antholz, den Fraktionen von Antholz Mittertal und Obertal, den Ämtern für Naturparke und Geologie sowie der Bezirksgemeinschaft Pustertal.

### Reliefs am Staller Sattel

Drei von der Künstlerin geschaffene, direkt am Staller Sattel errichtete Reliefs bildeten schließlich die Krönung aller Tätigkeiten. In einem eigens dazu erschienen Buch sind zudem der gesamte Werdegang sowie viele literarische, künstlerische sowie fächerübergreifende Werke der Künstlerin sowie der Schüler:innen dokumentiert. Das vorrangige Ziel als Institution Schule, zwischenmenschliche, überregionale Interaktionen zu intensivieren, den Aspekt der „Grenzen“ in all seinen Formen zu thematisieren und den ein oder anderen Stein damit ins Rollen zu bringen, kann rückblickend als durchaus gelungen bezeichnet werden und soll dazu ermutigen, Grenzen nicht als Hürden, sondern als Brücken zu verstehen.

## summer.time

SKJ OLANG

### Abschlussfest Jugendtreff Olang

Die Sommerferien sind da und auch der Jugendtreff Olang geht in die Sommerpause. Am Donnerstag, 06. Juni organisierte deshalb die SKJ Olang zusammen mit Hannah vom Jugenddienst ein kleines Abschlussfest beim Grillplatz Stocker für alle Jugendlichen.

Es war ein gelungener Nachmittag mit viel Spiel und Spaß. Wir wünschen allen Jugendlichen einen tollen Sommer und freuen uns, wenn wir euch im Herbst wieder im Jugendraum willkommen heißen dürfen. Hannah, Jugenddienst Bruneck.

*Jugenddienst Dekanat Bruneck*



Das Abschlussfest fand in den Stocker Wiesen statt.

*Quelle: Jugenddienst Dekanat Bruneck*



Eines der Werke welches am Staller Sattel installiert wurden.



Judith bei der Eröffnung, im Arm ihr Buch, welches präsentiert wurde.

# 100 Jahre Freiwillige Feuerwehr Mitterolang

Der Freiwilligen Feuerwehr Mitterolang steht dieses Jahr ein großes Jubiläum bevor. Im Jahre 1924 gegründet, feiert die Feuerwehr heuer ihr 100-jähriges Gründungsjubiläum.

Das bedeutet ein Jahrhundert Feuerwehr Mitterolang. 100 Jahre Bestehen eines Vereins, der sich dem Schutz der Menschen im Dorf in jeder Notlage auf die Fahne geschrieben hat. „Gott zur Ehr, dem Nächsten zur Wehr“, lautet der Leitspruch der Feuerwehren. So steht es auch auf unserer Vereinsfahne.

## Die Gründung

Gegründet wurde die Feuerwehr Nieder- und Mitterolang schon im Jahre 1892, um für den Notfall gerüstet zu sein. Laut der Stammliste waren an die 30 Feuerwehrleute aus Mitterolang an dieser Wehr beteiligt. 1923 trennten sie sich, und es entstand der „Löschzug 2 Mitterolang“. Im folgenden Jahr 1924 dann die Gründung der Feuerwehr Mitterolang. (Tabelle Mitglieder Gründungsjahr) Als erster Kommandant stand ihnen Hermann Mair (Bartler) vor. 24 Mitglieder konnte man damals verzeichnen.

Da aber schon im Jahr 1925 unsere Feuerwehr durch den Faschismus aufgelöst wurde, hatte die junge Wehr nur kurzen Bestand. Es fehlen alle Aufzeichnungen, denn der Trend der Zeit verbot das Deutsche. Die Requisiten wurden eingezogen und die Uniformen verboten. Es gab zwar eine Gemeindefeuerwehr mit sieben Mann pro Fraktion der Großgemeinde Olang-Rasen-Antholz, als deren Kommandanten Franz Wieser und Hermann Mair genannt werden. In den Wirren des 2. Weltkriegs schließlich kam alles zum Erliegen.

## Nachkriegszeit

Erst in den Nachkriegsjahren konnte sich das Feuerwehrwesen reorganisieren. Das war schwierig, da von Grund auf alles neu aufgebaut werden musste. Trotzdem konnte man mit Beginn der 1950 Jahre an die 35 Mitglieder der FF Mitterolang verzeichnen. Im Laufe der Zeit wurde die Feuerwehr mobiler: 1962 erfolgte der Ankauf der ersten mo-

torbetriebenen Spritze, 1971 der Ankauf des ersten Feuerwehrfahrzeuges für unsere Wehr, ein VW Bus (MTF) welchen man bis zum Austausch im Jahre 2004 stets im Einsatz hatte. Es folgten die Anschaffungen eines Tanklöschfahrzeug(TLF), Kleinlöschfahrzeug(KLF) und eines Kleinrüstfahrzeug(KRF).

## FF Mitterolang heute

Mit dem Jubeljahr 2024 zählt die FF Mitterolang 40 aktive Mitglieder. 100 Jahre Bestehen eines Vereins, sind natürlich ein Anlass zum Feiern. Am ersten Wochenende im August veranstalten wir das Jubiläumsfest „100 Jahre Feuerwehr Mitterolang“ im Park von Mitterolang. Dazu möchten wir die Bevölkerung von Olang recht herzlich einladen.

### Mitglieder im Gründungsjahr 1924

Hermann Mair	Bartler
Anton Urthaler	Oberbruggenbinder
Johann Schuster	Neuhaus
Franz Agstner	Krämer
Johann Aichner	Benedikter
Franz Wieland	Kriendl
Johann Felder	Gandler
Josef Steinmair	Oberschuster
Josef Brunner	Oberhaus
Peter Neunhäuserer	Sigmair
Johann Pörnbacher	Vordermoar
Peter Pörnbacher	Huber
Michael Pörnbacher	Huber
Peter Pörnbacher	Angerer
Josef Agstner	Unterbenedikter
Peter Steiner	Hintermoar
Josef Egger	Bitterle
Heinrich Egger	Stiegeler
Peter Rieper	Zenzer
Johann Kofler	Rader
Alois Fuchs	Blasing Tischler
Anton Kofler	Wendlinger
Andrä Wieser	Lexer
Balthasar Promberger	Sanner



Gruppenfoto der Freiwilligen Feuerwehr von Mitterolang aus dem Jahr 1985.



Freiwillige Feuerwehr Mitterolang 2024 mit Jugendgruppe und Patinnen.



Das erste Feuerwehrmagazin in Mitterolang im Jahre 1931.

## Programm Jubiläumsfest 100 Jahre FF Mitterolang

### > Samstag 03.08.2024

- > 18:00 Uhr: Festbeginn
- > 20:00 Uhr: Stimmung und Unterhaltung mit der Gruppe „Volxrock“

- > Abends: Wasserspiele der FF Oberolang

### Sonntag 04.08.2024

- > 08:30 Uhr: Einmarsch der Jubelwehr und Abordnungen
- > 09:00 Uhr: Festgottesdienst im Park von Mitterolang
- > 10:30 Uhr: Ansprachen der Ehrengäste
- > Anschließend: Konzert der Musikkapelle Peter Sigmair Olang
- > 13:30 Uhr: Historischer Festumzug
- > Anschließend: Konzerte der Musikkapellen Prags und der Bürgerkapelle Tramin
- > 19:00 Uhr: Tanzunterhaltung mit der Gruppe „flexibel“

## Gemeinsam mit der Musik

Der Platz vor der Grundschule von Niederolang lies mit einer großen musikalischen Veranstaltung aufhorchen.

Am Herz-Jesu-Sonntag gab es einen denkwürdigen Auftritt der Schüler:innen der Grundschule Olang und der Jugendkapelle Olang, welche aus den Jungmusikanten der Pfarrmusik Olang und denen der Musikkapelle Peter Sigmayr Olang bestehen.

Ein weiterer Meilenstein im 200-Jahr-Jubiläum der Pfarrmusik Olang und ein Meilenstein in der Schulgeschichte von Niederolang. Das bunt gemischte Programm bot Volkslieder ebenso wie Kinderlieder-Klassiker, zeitgenössische Blasmusikarrangements sowie Traditionelles. „Die Mischung macht's“, sagte Kapellmeisterin Birgit Profanter, die zusammen mit Sabine Hitthaler, Musiklehrerin an der Grundschule Olang, für die Programmauswahl und die musikalische Leitung verantwortlich zeichnete.

„Geprobt wurde in den Musikstunden und eigentlich nur zwischendurch.“ Lehrerin Sabine erinnert sich, „dass der Schwerpunkt der Probenarbeit im zweiten Halbjahr auf der Vorbereitung der musikalischen Gestaltung der Erstkommunion“ gelegen hat. „Zusammen wurde nur zweimal geprobt, aber dafür sehr intensiv“, erzählt Kapellmeisterin Birgit Profanter.

Nach dem Einmarsch der Jugendkapelle, den Jung-Stabführer Simon Oberleiter in allerletzter Sekunde – bevor der

unvermeidliche Regen einsetzte – über die sprichwörtliche Straße brachte, kamen die Grundschul Kinder von der anderen Seite auf die Bühne. 71 an der Zahl, 2. bis 5. Klasse. Danach ging es Schlag auf Schlag „Das beste Publikum der Welt“, wie die Moderatorinnen Emma Mutschlechner und Ira Elzenbaumer feststellten, klatschte und jubelte und bewies bei „Biene Maja“ und „Pippi Langstrumpf“ Textsicherheit.

Die Schüler:innen zeigten was in ihnen steckt und Sabine Hitthaler verstand es in ihrer ruhigen, aber bestimmten Art, alles aus ihnen herauszuholen. Deutliche Aussprache, Tanelemente, leise und richtig laute Töne – ein Feuerwerk an Chormusik. Besonders und noch beeindruckender, wenn die Jugendkapelle begleitete.

Erst nach zwei Zugaben durften alle die Bühne verlassen und sich mit Pizza und Himbeersaft stärken. „Über 100 Leute zwischen 8 und 18 zu koordinieren und zu motivieren, ist ganz schön herausfordernd“, meinten die verantwortlichen Jugendleiter der Musikkapellen, Philipp Töchterle und Hansjörg Karbon, nach dem Konzert, „aber wenn diese Arbeit so vielen Menschen einen wunderbaren Abend schenkt, dann sind alle Anstrengungen vergessen.“ Fortsetzung folgt hoffentlich, Birgit und Sabine!



Die Jungmusiker zeigten was sie auf dem Kasten haben und begeisterten das Publikum.

## Muttertagskonzert in Olang: Ein Abend voller Musik und Freude

Am 11. Mai fand das Muttertagskonzert des Männerchor Olang statt, ein Event, das inzwischen eine beliebte Tradition geworden ist. Zahlreiche Besucher genossen dabei die abwechslungsreiche musikalische Darbietung.

Walter Innerhofer hat auch in diesem Jahr verschiedene Musikgruppen zusammengebracht, um den Abend zu gestalten. Die Familienmusik Wallnöfer aus Tisens, die Pfarrspatzen aus Olang und der Männerchor trugen zu einem vielfältigen Programm bei. Das Repertoire reichte von Volks- und Tanzliedern, die von den Pfarrspatzen mit jugendlicher Spritzigkeit vorgetragen wurden über schwungvolle und gepflegte Tanzmusik der Familienmusik Wallnöfer bis hin zu klassischen deutschen Volksliedern des Männerchors. Für interessante Informationen und Unterhaltung sorgte die Moderatorin Luisa Jäger. Sie führte die Gäste, die aus Olang und der Umgebung gekommen waren, charmant und informativ durch den Abend. Ein besonderes Moment des Konzerts war die Ehrung von Chorleiter Walter durch die Eltern der Pfarrspatzen. Sie bedankten sich mit einem Geschenk für sein langjähriges Engagement und seine Bemühungen um die jungen Sänger:innen.

Die Gäste waren begeistert von der musikalischen Vielfalt und der herzlichen Atmosphäre. Nach dem Konzert ließ



Der Männerchor kurz bevor das Muttertagskonzert seine Tore öffnete.

man den Abend bei einem Buffet noch gemeinsam ausklingen, was den Abend zu einem rundum gelungenen Erlebnis machte.

Das Muttertagskonzert in Olang bleibt somit eine feste Größe im Veranstaltungskalender und zeigt, wie Musik Generationen verbinden kann.

## Danksagung

KVW OBEROLANG

Liebe Dora, deine Ausschussmitglieder vom Kvw Oberolang bedanken sich für deinen Fleiß, dein gutes Herz, deine Energie und deine Zeit die du in all den Jahren in den Verein gesteckt hast, dabei war es dir immer wichtig die Dorfgemeinschaft zu stärken. Es ist allein dein Verdienst, dass dieser Verein noch besteht. Nach der schwierigen Coronazeit hast du dich auf die Suche nach neuen Ausschussmitgliedern gemacht und bist auch fündig geworden. Ohne dich würde es uns nicht mehr geben. Danke für alles und alles Gute in der Kvw Pension!

Kathrin Zwischenbrugger für KVW Oberolang



## mini.olympiade

Ein Nachmittag voller Spiel & Spaß. Am 04. Mai fand in der Sportzone von Olang die Miniolympiade für alle Ministrantengruppen des Dekanats statt. Über 200 Ministrant:innen waren mit großer Motivation dabei, konnten sich bei verschiedenen Spiel- und Geschicklichkeitschallenges richtig austoben und ihre Kräfte mit anderen Minis messen. Die Gemeinde Olang war mit 7 Teams stark vertreten. Das Team „Die Oberolanger Kirchenbande“ erkämpfte sich den 2. Platz und durften ihren wohlverdienen Gewinn in Empfang nehmen. Die ersten drei Plätze wurden mit einem Wanderpokal gekürt, der bei der nächsten Miniolympiade verteidigt oder an die nächste Gewinnergruppe weitergegeben wird. Die Veranstaltung wurde vom Jugenddienst Bruneck in Zusammenarbeit mit der SKJ Olang organisiert. Ein besonderer Dank gilt allen freiwilligen Helfer:innen, die mit ihrem Engagement und ihrer Unterstützung zum Erfolg der Initiative beigetragen haben.

ten Gewinn in Empfang nehmen. Die ersten drei Plätze wurden mit einem Wanderpokal gekürt, der bei der nächsten Miniolympiade verteidigt oder an die nächste Gewinnergruppe weitergegeben wird. Die Veranstaltung wurde vom Jugenddienst Bruneck in Zusammenarbeit mit der SKJ Olang organisiert. Ein besonderer Dank gilt allen freiwilligen Helfer:innen, die mit ihrem Engagement und ihrer Unterstützung zum Erfolg der Initiative beigetragen haben.



Die mini.olympiade war für alle Ministranten ein schönes Erlebnis.

### UNSERE ZUKUNFT

## Evaluationstreffen der Kinder- und Jugendarbeit

Die Kindheit und Jugendzeit bildet einen wichtigen Lebensabschnitt. So können die jungen Menschen in dieser Zeit wertvolle Erfahrungen machen, die den weiteren Lebensweg sowie die eigene Persönlichkeit prägen. Umso wichtiger ist es, Kinder und Jugendliche in dieser Zeit zu begleiten und ihnen Chancen zum Mitwirken vor Ort in der Gemeinschaft zu ermöglichen. So leistet neben der Familie und der Schule auch die außerschulische Kinder- und Jugendarbeit einen wichtigen Beitrag in der Entwicklung der jungen Menschen.

Im Mai fand ein Austauschtreffen Kinder- und Jugendarbeit im Rathaus statt. Dabei wurde gemeinsam Rückschau auf das Vergangene und Ausblick auf das Kommen-



de gehalten. Durch das Engagement aller Beteiligten konnten tolle Angebote realisiert werden sowie Ideen und Anstöße für künftige Tätigkeiten vor Ort gesammelt werden.

Gemeinde-Jugendreferent Jochen Schenk bedankte sich bei den Kinder- und Jugendorganisationen sowie beim Jugenddienst für die geleistete Arbeit und die tolle Zusammenarbeit.

## Auf dem Weg

Unter diesem Motto ist die 2. Gruppe der Firmlinge am 10.05.2024 mit dem Workshop zum Kennenlernen in die Firmvorbereitung gestartet. Von den Pfarreien Olang Rassen Antholz haben sich 50 Firmlinge für den Firmweg entschieden. Hannah und Teresa vom Jugenddienst haben mit verschiedenen Spielen versucht die Jugendlichen auf den Firmweg einzustimmen. Spiel und Spaß standen dabei im Vordergrund. Die Jugendlichen haben bei ihrem 1. Treffen sehr aktiv und voller Begeisterung mitgemacht, am Ende gab es noch eine kleine Stärkung.

Die weiteren Module zur Firmvorbereitung gehen dann ab September weiter. Für diese Gruppe wird die Firmung für 2026 geplant, während die Gruppe 1 bereits auf dem Endspurt ist. Die Firmung für die Jugendlichen der Gruppe 1 findet am 06. April 2025 statt.

Wir wünschen allen Jugendlichen eine schöne gemeinsame Zeit, aus der sie viele wertvolle Erfahrungen mitnehmen können.

Das Firmteam



Die 2. Gruppe der Firmlinge bei den Vorbereitungen zusammen mit Pfarrer Rüdiger Weinstrauch.



## Wegetag 2024

Am 01. Juni fand der alljährliche Wegetag des Alpenvereins Südtirol Sektion Olang statt. Zwölf Freiwillige trafen sich, um gemeinsam die Wanderwege Nr. 6b, 7 und 39a in Stand zu setzen. Mit großem Engagement und viel Muskelkraft wurden die Wege per Hand wieder hergerichtet. Die Helfer:innen entfernten Steine und Äste, begradigten unebene Passagen und sicherten gefährliche Stellen ab. Dank ihres Einsatzes sind diese beliebten Wanderwege nun wieder sicher und gut begehbar.

Der AVS Olang dankt allen Beteiligten für ihre tatkräftige Unterstützung. Ohne die ehrenamtliche Hilfe wäre die Instandhaltung der umfangreichen Wegenetze kaum möglich. Der Wegetag zeigt einmal mehr, wie wichtig der Gemeinschaftssinn und das freiwillige Engagement im Alpenverein sind. Wir freuen uns schon auf den nächsten Wegetag und hoffen wieder auf so zahlreiche Unterstützung!

Greta Felder für AVS Olang



Zwölf Freiwillige halfen eifrig beim AVS Wegetag und konnten die Wege wieder reparieren und frei räumen.



# Frühjahrskonzert und Ehrungen



Die gesamte Musikkapelle Peter Sigmair beim traditionellen Frühjahrskonzert.

Am Samstag, den 27. April 2024 fand im Kongresshaus von Mitterolang die 49. Auflage des traditionellen Frühjahrskonzertes der Musikkapelle Peter Sigmair statt. Unter dem Motto „eine musikalische Reise durch die Berge“ versuchten wir Musikanten:innen sowie die neue musikalische Leiterin Magdalena Hilber aus Stegen, Ihr Bestes zu geben. Es war ein Abend gefüllt mit abwechslungsreichen Werken, von bekannten Märschen und Polkas.

Wir wünschen der neuen Kapellmeisterin Magdalena auf diesem Weg alles Gute und viel Freude an Ihrer neuen Aufgabe mit unserer Kapelle.

## Neue Musikanten

Dieses Jahr konnte Obmann Peter Ladstätter gleich vier Jungmusikanten zu Ihrem ersten offiziellen Auftritt gratulieren: Greta Neunhäuserer und Anja Griessmair an der Flöte, sowie die beiden Schlagzeuger Laurin Schnarf und Felix Burger. Die MK Peter Sigmair wünscht Ihnen viel Spaß und Freude an der Musik.



Magdalena Hilber, die neue musikalische Leiterin der MK.



Die acht Musikanten, welche die Ehrungen anschließend in Empfang nahmen.

## Ehrungen verdienter Musikanten

Der festliche Rahmen des Frühjahrskonzertes war auch Bühne für die Ehrungen von insgesamt acht verdienten Musikanten:innen. Diese wurden von Bezirksobmann Hilber Johann und dem Gebietsvertreter Hofmann Korbinian, sowie Obmann Peter und Kapellmeisterin Magdalena durchgeführt. Folgende Musikanten:innen wurden geehrt.

Der gesamte Ausschuss der MK Peter Sigmair möchte allen geehrten Musikanten:innen ein herzliches Vergelt's Gott für Ihren geleisteten Einsatz aussprechen und ihnen für die Zukunft weiterhin viel Freude an der Musik wünschen.

Ein großer Dank gilt auch der Olinger Dorfbewölkerung für den zahlreichen Besuch unseres Frühjahrskonzertes und den großzügigen Spenden im Rahmen unserer Sammelaktion.

*Der Schriftführer Kofler Gerhard.*

Im Bild von links nach rechts:

- > Peter Paul Urthaler (40-jährige Mitgliedschaft, davon viele Jahre im Ausschuss als Kassier und Schriftführer im Vorstand tätig)
- > Martin Egger (40-jährige Mitgliedschaft, davon 4 Jahre als Kapellmeister der MK Peter Sigmair und viele Jahre als Notenarchivar und Jugendleiter im Vorstand tätig)
- > Christian Egger (40-jährige Mitgliedschaft, davon 11 Jahre als Kapellmeister der MK Peter Sigmair und viele Jahre als Schriftführer im Vorstand tätig)
- > Matthias Neunhäuserer (25-jährige Mitgliedschaft, davon mehrere Jahre als Jugendleiter im Vorstand tätig)
- > Karin Lechner (15-jährige Mitgliedschaft)
- > Alexia Beikircher (15-jährige Mitgliedschaft, davon mehrere Jahre als Notenarchivarin und als Obmann-Stellvertreterin tätig im Vorstand tätig)
- > Dominik Preindl (15-jährige Mitgliedschaft)
- > Klaus Steinmair (15-jährige Mitgliedschaft, aktueller Stabführer und Vizeobmann)

## 30 Jahre Ortsgruppe Olang der Senioren im Südtiroler Bauernbund

Am 5. Mai 2024 versammelten sich die Mitglieder der Senioren im Südtiroler Bauernbund, Ortsgruppe Olang, zu einer feierlichen Veranstaltung im Kongresshaus, um das 30-jährige Bestehen ihrer Gemeinschaft zu würdigen. Die Veranstaltung begann mit einer festlichen Messe, zelebriert von Monsignore Pepi Wieser, der die Bedeutung der Gemeinschaft und des Miteinanders auch generationsübergreifend betonte. Die Begrüßung der Anwesenden erfolgte durch den Obmann Johann Schnarf, der die Gäste herzlich willkommen hieß und einen Überblick über die Tätigkeiten der vergangenen 30 Jahre gab. Dabei wurde auch an diejenigen gedacht, die in den letzten Jahren leider verstorben sind. Besondere Ehrengäste wie Landespräsidentin Theresia Agreiter Larcher und Bezirkspräsidentin Anna Hofbauer ergriffen das Wort, um ihre Anerkennung für die langjährige Arbeit und das Engagement der Senioren auszudrücken. Sie hoben die Bedeutung der Gemeinschaft und des Zusammenhalts hervor, die die Grundpfeiler für eine gute Gemeinschaft bilden.

Die Dankesrede von Schnarf Johann würdigte die gute Zusammenarbeit und den Einsatz des Vorstandes. Er dankte allen Anwesenden, den Ehrengästen, den Helfern und allen, die zum Gelingen dieser Feierlichkeit beigetragen haben. Auch dankte er denjenigen, die eine finanzielle Hilfe beisteuerten. Zum Schluss ergriff die Vizevorsitzende der Ortsgruppe – Hedwig Daverda – das Wort und dankte

dem langjährigen Präsidenten Schnarf Johann für seinen unermüdlichen Einsatz.

Im Anschluss an die Ansprachen genossen die Anwesenden ein gemeinsames Mittagessen, das von fleißigen Helfern zubereitet wurde. Gerstesuppe und Tirtlan wurden in gemütlicher Atmosphäre genossen, während die Senioren Erinnerungen austauschten und die Bedeutung ihrer Gemeinschaft weiter feierten. Musikalisch umrahmt wurde die Feier von Karl und Friedl, das „Lederhosen Duo“ aus Mühlwald. Die 30-Jahre-Feier der Senioren der Ortsgruppe Olang, im Südtiroler Bauernbund, war somit nicht nur eine Gelegenheit, die Vergangenheit zu würdigen, sondern auch ein Ausdruck der Wertschätzung für die Gegenwart und die Zukunft der Gemeinschaft.



Gruppenfoto mit den Ehrengästen.



Gut besucht war das 30jährige Jubiläum im Kongresshaus Olang.

## Auf nach Gsies mit der Ortsgruppe Olang der Senioren im Südtiroler Bauernbund

Der Maiausflug der bäuerlichen Senioren führte uns am 23. Mai nachmittags nach St. Magdalena in Gsies. 30 Senioren brachten Christoph und Hannes mit zwei Kleinbussen zur schmucken Kirche in St. Magdalena, wo uns Hedwig Pineider Daverda eine schöne Maiandacht gestaltete. Nachher war die Besichtigung des Schaubauernhofes Reierhof vorgesehen; da es aber in Strömen regnete, zogen wir die ausgiebige Marende im Hofschank vor. Kaum hatten wir diese genossen, hörte es auf zu regnen und Herr Hintner machte uns eine Führung. Vorbei ging es an den verschiedenen Rassen von Hühnern und Hasen zu den Ziegen und verschiedenen Rinderrassen und weiter zu den neuseeländischen Kune Kune-Schweinen die sich ausschließlich von Gras ernähren und trotzdem dick und fett sind, wie ihr Name auf neuseeländisch besagt. Daraufhin führte uns Herr Hintner zu den Bisons, die er erst nach siebenjährigem Bemühen einführen durfte. Hinauf ging es nachher zu den Kamelen, Lamas und Alpakas, die alle im Freien herumlaufen. Die meisten dieser exotischen Tiere stammen vom Tierpark München wie er uns erklärt hat. Nach dieser Führung wurde bezahlt und Christoph und Hannes brachten uns sicher wieder nach Hause. Ein Dank gebührt dem Hansl für die Organisation und der Hedwig für die schön gestaltete Maiandacht.

Lanz Josef



Die 30 Senioren verbrachten einen Tollen Tag in Gsies.



Ein Kobe-Rind aus Afrika.



Ein Kamel in Gsies, ein seltener Anblick.



Die putzigen Alpacas.

# Der Pfarrchor in Wien und Pfingstfeier in Niederolang



Der Pfarrchor unternahm im Mai eine Reise nach Wien.

Jedes Jahr unternimmt der Pfarrchor Olang einen Ausflug, um die Gemeinschaft zu stärken und eine schöne Zeit zusammen zu verbringen. Schon vor einer Weile war die Idee entstanden, wieder einmal einen besonderen Chorausflug zu machen. Die Idee wurde konkret und so machten wir uns am 25. April gut gelaunt mit dem Zug auf den Weg nach Wien.

Dort standen verschiedene musikalische und auch kulturelle Aktivitäten auf dem Plan. Am ersten Abend stand der erste Höhepunkt an: der Besuch des Musicals „Phantom der Oper“, eines der berühmtesten Musicals aller Zeiten. Die Inszenierung beeindruckte mit vielen spektakulären Spezialeffekten, einem aufwändigen Bühnenbild und mit beeindruckendem Gesang.

Am nächsten Tag besuchten wir das „Haus der Musik“. Das ist ein Klangmuseum, das mit interaktiven und multimedialen Präsentationsformen in die Welt der Wiener Philharmoniker, der Komponisten der Wiener Klassik und in die Entstehung, Bearbeitung und Ausbreitung von Klängen einführt. Wir waren begeistert von der innovativen Konzeption dieses Museums, wo man sogar als virtueller Dirigent die Wiener Philharmoniker dirigieren kann.

Ein Höhepunkt folgte dem nächsten, und es stand ein Konzertbesuch bei den Wiener Sängerknaben an. Ein wirk-

lich tolles musikalisches Erlebnis. Die Wiener Sängerknaben haben eine 525-jährige Geschichte und gelten heute als eine der wichtigsten kulturellen Institutionen Österreichs. Sie gehören zu den renommiertesten und bekanntesten Knabenchören der Welt und geben jährlich an die 300 Konzerte weltweit. Die Sängerknaben sind aufgeteilt auf vier Konzertchöre, benannt nach den österreichischen Komponisten Bruckner, Haydn, Mozart und Schubert. Wir hatten das Vergnügen, den Bruckner-Chor zu hören und uns von den wunderbaren Stimmen und dem abwechslungsreichen Programm bezaubern zu lassen.

Manche von uns hatten immer noch nicht genug von Konzerten und Musik und sahen sich anschließend noch das Falco-Musical „Rock me Amadeus“ an.

Andere vergnügten sich auf dem Wiener Prater und ließen es sich nicht nehmen, mit den Jungen in unserem Verein mitzuhalten und die eine oder andere Attraktion auszuprobieren.

Aber nicht nur Musik stand auf unserem Programm. So besichtigten wir das Wahrzeichen Wiens, den Stephansdom, wir spazierten zum Schloss Belvedere, zur Karlskirche, zur Staatsoper und zur Wiener Hofburg, um nur einige Sehenswürdigkeiten auf unserer Tour zu nennen.

Mit vielen neuen Eindrücken und Erlebnissen und mit dem schönen Gefühl, zusammen ein paar tolle Tage ver-

bracht zu haben, machten wir uns am 27. April zu Mittag wieder auf die Heimreise. Am Abend kamen alle wohlbehalten in Olang an.

Das gemeinsam Erlebte hat den Zusammenhalt und das Gemeinschaftsgefühl im Verein gestärkt. Und wir waren uns einig, dass wir uns mit dem nächsten größeren Ausflug nicht allzu lange Zeit lassen wollen.

## Pfingsten in der Pfarre

Am Pfingstwochenende hingegen, wo sich viele andere auf den Weg in ein verlängertes Wochenende machen und dafür stundenlange Staus auf sich nehmen, da bleiben die Mitglieder des Pfarrchores zu Hause und gestalten die Gebetstage in der Pfarre feierlich mit.

So auch in diesem Jahr. Am Pfingstsonntag kam die „Missa Dona Nobis Pacem“ und einige Lieder in Begleitung eines kleinen Streichorchesters zur Aufführung.

Am Pfingstmontag hingegen standen neue deutsche Gesänge in jugendlichem Gewand auf dem Programm, bei denen wir von unseren „Pfarrspatzen“ wunderbar unterstützt wurden. Wir kommen also unserer ureigensten Aufgabe, dem Lob Gottes, mit Freude nach, pflegen aber auch



Der Pfarrchor vorm „Steffl“.

das gemütliche Beisammensein, wie etwa beim erwähnten Ausflug, aber auch beim traditionellen Pfingsttreffen in der „Bar zur Linde“, einer Bar, die zu besonderen Anlässen exklusiv für die Chormitglieder geöffnet wird.

So können wir auf schöne Erlebnisse zurückblicken und freuen uns auf die nächsten gemeinsamen Tätigkeiten.

*Pfarrchor Olang*



Auch bei der Pfingstmesse war der Pfarrchor neben den Pfarrspatzen und dem Männerchor vertreten.

## Erfolgreicher Mitgliederabend und Vollversammlung

Die Raiffeisenkasse Bruneck zählt über 7.000 Mitglieder, welche das gesamte Jahr über ein attraktives Programm genießen, das mit vielen Mehrwerten verbunden ist. Der persönliche Kontakt zu den Mitgliedern sowie der Austausch der Mitglieder untereinander ist uns ein großes Anliegen. So sind die Raiffeisen Mitgliederabende in den einzelnen Gemeinden des Tätigkeitsgebietes eine beliebte Tradition. Im März fanden insgesamt neun Abende statt, die von mehr als 1.300 Mitgliedern besucht wurden. Kurz darauf fand die Vollversammlung mit der Neuwahl des Verwaltungs- und Aufsichtsrates statt.

In Olang folgten am 19. März über 150 Mitglieder der Einladung zum Mitgliederabend, um aktuelle Informationen aus ihrer Raiffeisenkasse aus erster Hand zu erhalten. Neben netten Gesprächen beim gemeinsamen Abendessen gab es einen weiteren Höhepunkt: Die Vorstellung und Ermittlung der Kandidat\*innen für die Wahl des Verwaltungs- und Aufsichtsrates, welche im Rahmen der Vollversammlung am 24. April 2024 im Veranstaltungszentrum NOBIS in Bruneck stattgefunden hat. Obmann Hanspeter Felder präsentierte den mehr als 400 anwesenden



Bei der Mitgliedervollversammlung herrschte reger Andrang.

Mitgliedern ein überaus erfolgreiches Geschäftsjahr 2023 und dankte den Mitgliedern für das Vertrauen. „Mit einem Nettogewinn von 9,2 Millionen Euro präsentieren wir uns als solide und stabile Genossenschaftsbank“, so der Obmann und freute sich über den Zuwachs von über 365 neuen Mitgliedern: „Wir werten dies als Zeichen des Vertrauens.“ Bei der Wahl der Mitglieder der Organe wurde Hanspeter Felder erneut als Obmann im Verwaltungsrat bestätigt.



Markus Pescollerding (Pfalzen), Christian Weger (Ehrenburg), Klara Oberlechner (Pfalzen), Georg Zingerle (Rasen-Antholz), Hanspeter Felder (Obmann), Nadin Ellecosta (St. Lorenzen), Daniel Obermair (Reischach), Karl Grohe (Bruneck), Waltraud Ausserhofer (Percha) [v.l.].

## Familiensonntag auf der Lorenzi Hütte

Inzwischen ist es den drei Olinger Zweigstellen des Katholischen Familienverbands schon zur lieb gewonnenen Tradition geworden, den Familiensonntag gemeinsam zu gestalten. In diesem Jahr stellte die Lorenzihütte ihr Areal zur Verfügung, um den Gottesdienst im Freien zu gestalten und bot allen Teilnehmer:innen die Möglichkeit im Anschluss Mittag zu essen. Es bestand die Möglichkeit zu Fuß aufzusteigen oder das Shuttle der Geiselsberger Feuerwehr zu nutzen, welche jeden mit dem Feuerwehrauto von Geiselsberg zur Lorenzihütte brachte. Da der Tag versprach einer der wenigen sonnigen und warmen Tage im Mai zu werden, trudelten zahlreiche Menschen ein, um dem Gottesdienst von Pfarrer Rüdiger beizuwohnen. Im Anschluss speisten viele auf der Lorenzihütte und ließen den Nachmittag sonnenverwöhnt ausklingen, während sich die Jüngsten bei zahlreichen zur Verfügung gestellten Spielen austoben konnten.

Die drei Zweigstellen Geiselsberg, Oberolang und Pfarre Olang bedanken sich bei Michi Steger für die eindrucks-

volle Gestaltung des Altars und das leibliche Wohl, Herrn Pfarrer Rüdiger für die Gestaltung des Gottesdienstes und der Musikgruppe Flott Xung für die musikalische Umrahmung.



Pfarrer Rüdiger Weinstrauch führte den Gottesdienst.



Bei herrlichem Wetter wurde die Messe in freier Natur abgehalten.

# Herz-Jesu-Feuer: Ein lodernder Beweis der Tradition in Olang



Der ABC Oberolang, der jedes Jahr die Herz-Jesu-Feuer zwischen Franzjosefshöhe und Hochalpenkopf entzündet.

Am 10. Juni war es wieder so weit. So wie früher wurden auch dieses Jahr in Olang am Herz-Jesu-Sonntag die Bergfeuer entzündet. Der Herz-Jesu-Sonntag bringt auf besondere Weise die Verbindung zu unserer Heimat zum Ausdruck, gleichzeitig sollen wir uns an diesem Feiertag auf unseren Zusammenhalt besinnen.

Wie jedes Jahr hat sich der ABC Oberolang auf den Weg gemacht, um diese Tradition weiterleben zu lassen. Dabei werden keine Mühen und Kosten gescheut, um am Bergkamm zwischen Franzjosefshöhe und Hochalpenkopf helle Feuer zu entflammen. Das hell erleuchtete Kreuz beim Einstieg zum Klettersteig auf den „Zwölfer“ und die beleuchtete Olangener Bergkette sind berühmt und von weitem sichtbar, was ihnen eine besondere Bedeutung verleiht.

Trotz schlechten Wetters und für Juni relativ tiefen Temperaturen hielt man an der Tradition fest. Nach einem Zwischenstopp in der Brunstalm ging es hinauf zur Franzjosefshöhe. Auffällig ist der Zuwachs an jungen Leuten in den letzten Jahren, was der Tradition eine vielversprechende Zukunft sichert. Insgesamt trugen dieses Jahr 19 Personen die verschiedenen Utensilien den Berg hinauf. Auch der Klettersteig bis zum Gipfel des „Zwölfer“, wurde genutzt, um die Feuer zu entzünden. Bis hin zum Gipfel des Zwölfers entfachte der ABC die Feuer. Insgesamt ca. 50 Feuer wurden auch dieses Jahr entzündet, ein beeindruckendes Zeichen der der Traditionsverbundenheit. Als die Dunkelheit das Tageslicht allmählich verdrängt, fla-



Egal welches Wetter, die Feuer müssen brennen.

ckern die ersten Lichter nach und nach auf den Bergspitzen auf und im Dorf konnte die Bevölkerung die mystische Kulisse der Feuer bestaunen. Dies war auch der Zeitpunkt, wo sich die durchnässte Gruppe wieder zum Ausgangspunkt zurückbegab.

Wie schon seit vielen Jahren, luden Johannes und Matthias vom Hotel Markushof die Teilnehmer zu einer wohlverdienten Stärkung ein. Der ABC Oberolang möchte sich an dieser Stelle nochmals für diese großzügige Geste herzlich bedanken. Hier fand der Abend seinen gemütlichen Ausklang, während man die erlebten Eindrücke und Geschichten miteinander teilte.

Abschließend ist es wichtig festzuhalten, dass diese jährliche Tradition nicht nur ein beeindruckendes Spektakel ist, sondern auch ein starkes Symbol für die lebendige Gemeinschaft in Olang und den Zusammenhalt innerhalb des ABC Oberolang darstellt.

# Spielen, lesen & entspannen

## Interreg-Projekt - partizipative Platzgestaltungen mit Jugendlichen

Im Rahmen des Interreg Projektes „Dolomiti Live - Demokratie: hin zu verantwortungsvollen Bürger:innen - Wissen und Beteiligung“ hat der Jugenddienst gemeinsam mit Jugendlichen, der Gemeinde, dem Jugendbeirat Olang und der Bibliothek Olang im Schwimmbad einen Ort der Ruhe und des Austausches realisiert.

Dort haben alle Generationen die Möglichkeit bei neu geschaffenen Sitzmöglichkeiten zu verweilen, bei der Outdoor-Bibliothek ein Buch mit nach Hause zu nehmen oder ein eigenes Buch in das Bücherregal zu legen, an dem sich jemand anderes erfreuen kann. Vor Ort findet man auch die Spielsteine für das Brettspiel Schach und das Blumen-spiel. Die Spiele sind in den Tischen vor Ort eingraviert.

Bei einem Planungstreffen hatten die Jugendlichen die Möglichkeit ihre Ideen zur Gestaltung sowie zum Ort einzubringen. Eine lokale Tischlerei fertigte die Möbel nach den Ideen der Jugendlichen an. Für das Bücherregal wurde ein alter Kühlschrank von der Schwimmbadbar umfunktioniert. Zum Abschluss des Projektes wurde der Kühlschrank, eine Wand sowie die Spielsteine seitens der Jugendlichen künstlerisch gestaltet.

Die Bücherregale der Platzgestaltungen reihen sich in die Initiative der Pustertaler Bibliotheken "Bücher in Bewegung" sowie in die landesweiten offenen Bücherregale ein. „Es ist ein schönes, gemeindeübergreifendes Projekt, besonders weil die Jugendlichen selbst ihre Ideen einbringen und gemeinsam einen Treffpunkt im Dorf mitgestalten konnten“, so der Gemeinde-Jugendreferent Jochen Schenk.

Gefördert wurde das Projekt durch den Europäischen Fond für regionale Entwicklung und VI-A Italien-Österreich 2021-2027 und von den Gemeinden.

Neben den Initiativen des Jugenddienstes werden auch von den Interreg-Projektpartnern in Osttirol und Belluno Projekte rund um das Thema Demokratie realisiert. Zudem findet ein Austausch mit den Partnerorganisationen statt. „Ein Dank gilt allen Jugendlichen für ihre kreativen Ideen und das aktive Mitwirken beim Projekt, dem Regionalmanagement Pustertal sowie allen Projektpartnern für die tolle Zusammenarbeit und die rasche Umsetzung. Allen kleinen und großen Bürger:innen wünschen wir viel Freude mit den neuen Treffpunkten“, so der Geschäftsleiter des Jugenddienstes Lukas Neumair. Nähere Infos zum Projekt gibt es unter [www.vollleben.it/chillout](http://www.vollleben.it/chillout)



Die Jugendlichen im Schwimmbad Olang mit den von ihnen konzipierten Spielen und der Bücherecke.

## Sektion Ski Alpin: Vereinsrennen und neuer Ausschuss

Während die meisten von uns die Ski (bis auf den ein oder anderen hartgesottenen Skitourenenthusiast) schon eingewacht und im Keller verstaut haben, um nach diesem regnerischen Mai endlich die sommerliche Wärme zu genießen, denken andere schon wieder an die nächste Wintersaison.

Die Sektion Ski hat sich am 07. April 2024 mit dem traditionellen Vereinsrennen von ihrer Wintertätigkeit verabschiedet. Das Rennen fand dieses Jahr auf der Alpen-Trainingspiste statt. Zahlreiche Teilnehmer:innen versuchten sich am Riesentorlauf, der unter den fairsten Bedingungen von Markus Hofer gesteckt wurde. Bei strahlendem Sonnenschein und ungewöhnlich warmen Temperaturen wurde der Tag zu einem gelungenen Saisonabschluss. So wie im letzten Jahr gab es auch die Möglichkeit, sich in einer besonderen Kategorie einzuschreiben: Nostalgie. Einige Mutige versuchten, mit Material (Holzski, Lederschuhe, keine Taillierung) aus vergangenen Zeiten zu fahren, wobei dadurch die Chance auf die Tagesbestzeit in die Ferne rückte. Vereinsmeisterin wurde an diesem Tag Sabine Plant und Vereinsmeister Matthias Oberhammer. Sie konnten

die jeweiligen Tagesbestzeiten einfahren. Die Preisverteilung und anschließende Verlosung fanden dann beim Alpines statt, wo sich der eine oder andere schon den ersten Sonnenbrand holte.

### Neuer Ausschuss ernannt

Ein großartiger Abschluss für die scheidende Sektionsleiterin der Sektion Ski Alpin des ASC Olang Sabine Plant. Sie legte mit Ende des Monats April ihr Amt nieder und überließ dem neuen Ausschuss bestehend aus Nina Pineider, Christoph Messner, Markus Hofer und Ivan Giovanelli die Bühne. An dieser Stelle möchten wir uns beim scheidenden Ausschuss angeführt von Sabine für die jahrelange Tätigkeit bedanken und hoffen auf weitere gute Wintersaisonen.

Für Informationen rund ums Skitraining für unsere VSS-Mannschaft stehen wir jederzeit zur Verfügung ([ski@ascolang.com](mailto:ski@ascolang.com)).



Das alljährliche Vereinsrennen ist jedes Jahr eine große Gaudi.



Die abgesteckte Strecke fordert die Skiläufer:innen heraus. Das anschließende gemeinsame Zusammensein ist dafür umso entspannter.



## Olinger Fußballsommer

Nicht nur in den Stadien Deutschlands, sondern auch in Olang rollt der Ball in der eigentlich fußballfreien Ferienzeit. Mit dem FCS-Camp (01.-05.07., Spieler- und Torwartcamp) des Südtiroler Proficlubs FC Südtirol und dem Powercamp der Münchner Fußball Schule (22.-26.07.) finden zwei von professionellen Trainern begleitete Fußballcamps für Kinder und Jugendliche aus Olang und darüber hinaus statt. Kurz vor dem Start der neuen Saison steigt am Abend des 23.08. sowie am 24.08. darüber hinaus in Olang dann

erstmals das Puschtra-Alperia-Vorbereitungsturnier, bei dem die Sieger der teilnehmenden Puschtra Jugendmannschaften der Kategorien U9, U10, U12 und U13 ermittelt werden.

Die Sektion Fußball des ASC Olang wünscht allen einen erholsamen Sommer und freut sich, die einen oder anderen auch im Sommer und spätestens ab dem Herbst wieder auf und an den Fußballplätzen zu sehen!

## Abenteuer Lesen und Liesmich 2024

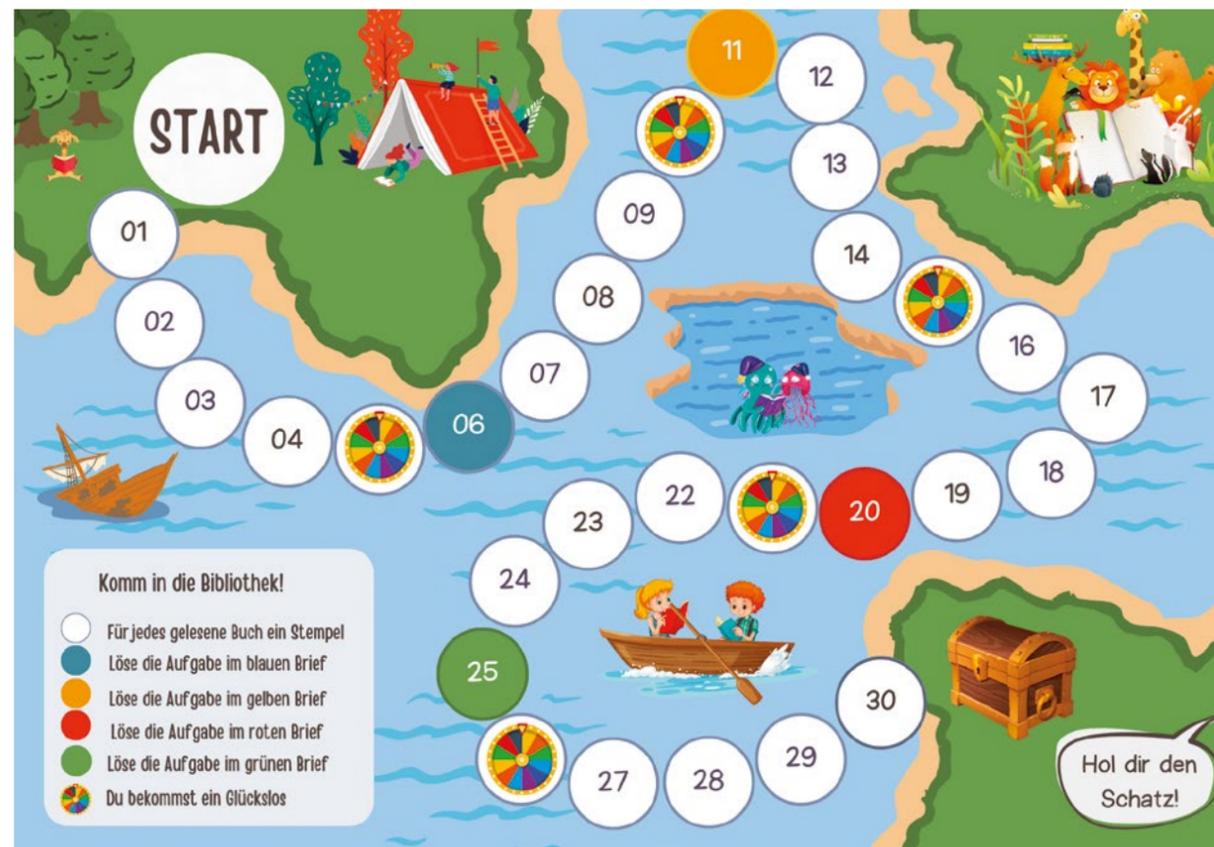
Starte in dein Leseabenteuer und hol dir den Schatz. Für jedes gelesene Buch gibt es einen Stempel, auf deinem Weg zum Schatz erwarten dich Rätsel, spannende Aufgaben und einige Überraschungen. Für Kinder von 3-12 Jahren.

Vom 01.07.-30.08.2024 in der Bibliothek Olang  
Liesmich 2024 Landesweite Leseaktion  
für Jugendliche ab 11 und Erwachsene

Nach dem großen Erfolg vom Vorjahr geht „LIESMICH LEGGIMI 2024“ nun in die nächste Runde. Die Form bleibt gleich: es gibt eine Buchempfehlungsliste von 80 Büchern für Jugendliche und Erwachsene in beiden Landessprachen. Die Bücher gibt es in allen öffentlichen Bibliotheken des Landes.

Auf der Homepage [www.liesmich.bz.it](http://www.liesmich.bz.it) können sich Leser:innen ab 11 Jahren registrieren. Vom 23. April bis zum

30. September 2024 ist es dann möglich, zu den gelesenen Büchern eine Quizfrage zu beantworten oder einen Kommentar dazu abzugeben. Damit ist man dann auch schon im Lostopf für die 200 Sachpreise. „Liesmich Leggimi 2024“ ist eine Initiative der beiden Landesämter für Bibliotheken und Lesen der Deutschen und Italienischen Kulturabteilung.



## Büchertipps für den Sommer

Die Bibliothek Olang hat einige Bücher zusammengestellt, die für den Lesesommer ideal sind.



### Mühlensommer, Martina Bogdahn

Ein drückend heißer Sommertag. Mit ihren beiden Töchtern macht sich Maria auf den Weg in ein langes Wochenende fern von Stadt, Stress und Schule. Doch dann ruft Marias Mutter an: Der Vater hatte einen Unfall und liegt im Krankenhaus. Die Mutter ist bei ihm, und auf dem Bauernhof der Familie müssen Schweine, Kühe und Hühner versorgt werden – aber auch die demente Großmutter. Maria fährt sofort zum Hof...



### Altern, Elke Heidenreich

Alle wollen alt werden, niemand will alt sein. Der Widerspruch ist absurd, das Leiden daran real. Wie lernen wir, so gut wie möglich damit zurechtzukommen? Geht das, alt werden und ein erfülltes Leben führen? Elke Heidenreich hat sich mit dem Altwerden beschäftigt. Herausgekommen ist dabei ein Buch, wie nur sie es schreiben kann. Persönlich, ehrlich, doch nie gnadenlos, mit einem Wort: lebensklug. Sie denkt über ihr eigenes Leben nach, und das heißt vor allem, über ihre Beziehungen zu anderen Menschen...



### Ewig Sommer, Franziska Gänzler

Eine junge Mutter kommt mit ihrer Tochter in ein Hotel, in dem schon lange keine Gäste mehr abgestiegen sind. Seitdem die Brände im benachbarten Wald toben, hat der einstige Kurort seinen Reiz verloren. Für Iris, die Besitzerin des Hotels, ist der unerwartete Besuch gleichzeitig willkommene Abwechslung und Grund zur Sorge: Irgendetwas scheint mit der Fremden nicht zu stimmen. Mit der Zeit kommen sich die beiden Frauen näher und fangen an, die Schatten ihrer Vergangenheit auszu-leuchten...



### Windstärke 17, Caroline Wahl

Ida hat nichts bei sich außer dem alten, verschrammten Hartschalenkoffer ihrer Mutter, ein paar Lieblingsklamotten und ihrem MacBook, als sie ihr Zuhause verlässt. Es ist wahrscheinlich ein Abschied für immer von der Kleinstadt, in der sie ihr ganzes bisheriges Leben verbracht hat. Im Abschiednehmen ist Ida richtig schlecht; sie hat es vor zwei Monaten nicht einmal auf die Beerdigung ihrer Mutter geschafft. Am Bahnhof sucht sie sich den Zug aus, der am weitesten wegfährt – auf keinen Fall will sie zu ihrer Schwester Tilda nach Hamburg...



### Wir sehen uns im August, Gabriel García Márquez

Jedes Jahr fährt Ana Magdalena Bach im August mit der Fähre zu einer Karibikinsel, um dort auf das Grab ihrer Mutter einen Gladiolenstrauß zu legen. Jedes Jahr geht sie danach in ein Touristenhotel und isst abends allein an der Bar ein Käse-Schinken-Toast. Dieses Mal jedoch wird sie von einem Mann zu einem Drink eingeladen. Es entspricht weder ihrer Herkunft oder Erziehung noch ihrer Vorstellung von ehelicher Treue, doch geht sie dennoch auf seine Avancen ein und nimmt den Unbekannten mit auf ihr Zimmer. Das Erlebnis hat sie und ihr Leben verändert.

# Kletterabenteurer am Glingglegg

Eine Gruppe von Abenteurern:innen wagte sich am 4. Mai auf den anspruchsvollen Klettersteig am Glingglegg in Partschins. Der Tag begann mit einem kurzen Zustieg über die Nasereithütte, gefolgt von atemberaubenden Ausblicken auf Wasserfälle und steile Felswände.

Das Highlight des Tages war zweifellos die Seilrutsche über einen wilden Bach, die jeden Puls höherschlagen ließ. Nach einigen herausfordernden Kletterpassagen (Schwierigkeit C) erreichte die Gruppe schließlich den Gipfel des Glingglegg, wo sie bei einem Snack den Blick auf das malerische Partschins genoss.

Mit unvergesslichen Erinnerungen im Gepäck begaben sich die Abenteurer schließlich auf den Abstieg, bereichert um eine Erfahrung, die sie nie vergessen werden.

Greta Felder



# Osternestsuche - KFS Geiselsberg

Stups, der kleine Osterhase fällt andauernd auf die Nase. Ganz egal wohin er lief immer ging ihm etwas schief. Neulich legte er die Eier in den Schuh von Fräulein Meier. Früh am Morgen stand sie auf da nahm das Schicksal seinen Lauf

Ob es auch Stups war, der in Geiselsberg die Nester versteckte? Es klingt nach einer spannenden Osternestsuche im Wald! Die Kinder aber auch Mamis und Papis die den Kleinen halfen, hatten viel Spaß damit, die Nester zu suchen. Der Osterhase hat sich viel Mühe gegeben um die Nester zu verstecken, auf dem Baum, hinter Wurzeln, in

kleinen Höhlen, hinter dem Zaun! Wir vom Familienverband haben auch ein Schätzspiel vorbereitet, jedes Kind durfte schätzen wie viel Eier in einem großen Glas drinnen sind. Sara Maria hat nur 1 Ei verfehlt und durfte am Ende des Schätzspiels das ganze Glas mit den 101 bunten Ostereiern mit nach Hause nehmen. Die Freude Aller war Groß als jeder vom Glas ein Ei heraus naschen durfte. So ist unsere Osternestsuche bereits zur Tradition geworden und bei allen sehr beliebt. Wir freuen uns schon auf die nächste Veranstaltung, wenn es auch nicht so viele sind im Jahr.

Beate, Verena, Monika und Marlene vom KFS Geiselsberg.



Gut versteckt im Wald warteten die Nester auf die Kinder gefunden zu werden.



Auch in die Luft musste man schauen um ja alle Nester zu finden.

In der letzten Ausgabe der Schwefelquelle wurde leider durch ein Missgeschick dieser Artikel nicht abgedruckt. Dafür möchten wir uns entschuldigen und drucken ihn hier nochmals ab.

# Jouhrgongsfeier va die hoirigin 60a!!!

60

Do Oalinga Jouhrgong 1964 isch heinte gfrogg, weil hoire werd gfeirt, homo gsogg.. Obo weil des mitn Datnschutz isch a Problem schun frougn mir asou um enkra Telefonnummra un.. Mir mochatn gearn a Gruppe noa tiomo olla sebm dozui, jedo wos gearn mog soll sich meldn, noa homo va den Gizettle a Ruih. Is Datum se kennmo enk iotz schun sougn, es war do Somsta 28. Septembo, in Rescht titas noa va ins dofrougn. Ba do Oberparleita Monika 3494219669 kann man sich meldn gearn, und ba do Rauter Inge 3487761479, diese freit sich a wennse tut va enk hearn. Gonz liebe Grüsse an olla 1964a, in Oaling und wos san weg gizouchn va dou, mir freidn ins volle wenn des kloppit asou :) !!!!!

# Was ist los in Olang?

## Juli

Mo, 08.07.24	18:30 bis 23:00, Olander Weinleben	Mitterolang
Di, 09.07.24	18:30 bis 23:00, Olander Bierleben	Mitterolang
So, 14.07.24	Ganztägig, 125-Jahrfeier FF Geiselsberg	Geiselsberg
Mi, 17.07.24	17:00 bis 18:00, Hand&Hof - bäuerliche Produkte & handwerkliche Stücke	Park von Mitterolang
Fr, 19.07.24	20:45 bis 22:00, MK Peter Sigmair - Abendkonzert	Mitterolang
Sa, 20.07.24	Ganztägig, AVS-Hochtourenwochenende Brenta (Tag 1/2)	Brenta
	20:00 bis 22:00, SJBO Konzert des Südtiroler Jugendblasorchesters	Grundschule Niederolang
So, 21.07.24	Ganztägig, AVS-Hochtourenwochenende Brenta (Tag 2/2)	Brenta
	8:30 bis 9:30, Gestaltung Christophorussonntag durch KFS Oberolang	Kirche Oberolang
Mo, 22.07.24	Ganztägig, ASC-Olang Powercamp mit Münchner Fussballschule (Tag 1/5)	Fussballplatz Olang
Di, 23.07.24	Ganztägig, ASC-Olang Powercamp mit Münchner Fussballschule (Tag 2/5)	Fussballplatz Olang
Mi, 24.07.24	Ganztägig, ASC-Olang Powercamp mit Münchner Fussballschule (Tag 3/5)	Fussballplatz Olang
	18:00 bis 23:00, Standlschmaus	Mitterolang
Do, 25.07.24	Ganztägig, ASC-Olang Powercamp mit Münchner Fussballschule (Tag 4/5)	Fussballplatz Olang
	20:45 bis 22:15, MK Peter Sigmair - Abendkonzert	Mitterolang
Fr, 26.07.24	Ganztägig, ASC-Olang Powercamp mit Münchner Fussballschule (Tag 5/5)	Fussballplatz Olang
Sa, 27.07.24	20:45 bis 22:15, Pfarrmusik Olang- Abendkonzert	Grundschule Niederolang

## August

Do, 01.08.24	20:45 bis 22:15, MK Peter Sigmair - Abendkonzert	Mitterolang
Sa, 03.08.24	10:00 bis 12:00, Kinderflohmarkt KFS Pfarre	Olang
	18:15 bis 00:45, Sommerfest FF Mitterolang (Tag 1/2)	Mitterolang
So, 04.08.24	8:00 bis 23:00, Sommerfest FF Mitterolang (Tag 2/2)	Mitterolang
	9:00 bis 12:00, MK Peter Sigmair - Hl. Messe und Konzert 100 Jahre FF Mitterolang	Mitterolang
Fr, 09.08.24	20:45 bis 22:15, MK Peter Sigmair - Abendkonzert	Mitterolang
Sa, 10.08.24	Ganztägig, Geiselsberga Kirschtsa (Tag 1/2)	Geiselsberg
So, 11.08.24	Ganztägig, Geiselsberga Kirschtsa (Tag 2/2)	Geiselsberg
Mo, 12.08.24	8:45 bis 12:15, Sprachwoche für Kinder im Vorschulalter von 4 bis 6 Jahre - Elki Olang	ELKI Olang VFG
Di, 13.08.24	8:45 bis 12:15, Sprachwoche für Kinder im Vorschulalter von 4 bis 6 Jahre - Elki Olang	ELKI Olang VFG
	20:45 bis 22:5, MK Peter Sigmair - Abendkonzert	Mitterolang
Mi, 14.08.24	8:45 bis 12:15, Sprachwoche für Kinder im Vorschulalter von 4 bis 6 Jahre - Elki Olang	ELKI Olang VFG
	17:00 bis 18:00, Hand&Hof - bäuerliche Produkte & handwerkliche Stücke	Park von Mitterolang
	20:45 bis 22:15, Pfarrmusik Olang-Abendkonzert	Grundschule Niederolang
Do, 15.08.24	8:30 bis 10:00, Kräutersträußenaktion des KFS Oberolang	Oberolang
	21:00 bis 23:30, FF Oberolang - Sommerfest	Park Oberolang
	9:00 bis 13:00, MK Peter Sigmair - Prozession und Frühschoppenkonzert FF Oberolang	Oberolang
Mo, 19.08.24	8:45 bis 12:15, Kreativwoche für Kinder im Vorschulalter von 4 bis 6 Jahren - Elki Olang	ELKI Olang VFG
Di, 20.08.24	8:45 bis 12:15, Kreativwoche für Kinder im Vorschulalter von 4 bis 6 Jahren - Elki Olang	ELKI Olang VFG
Mi, 21.08.24	8:45 bis 12:15, Kreativwoche für Kinder im Vorschulalter von 4 bis 6 Jahren - Elki Olang	ELKI Olang VFG
Do, 22.08.24	8:45 bis 12:15, Kreativwoche für Kinder im Vorschulalter von 4 bis 6 Jahren - Elki Olang	ELKI Olang VFG
Fr, 23.08.24	20:45 bis 22:15, MK Peter Sigmair - Abendkonzert	Mitterolang

Der Veranstaltungskalender ist online auf der Seite des Bildungsausschusses einsehbar und wird laufend aktualisiert. Scanne den QR Code



Sa, 24.08.24	14:00 bis 18:00, Kribiskrabis Kulturwanderung	Olang
	18:00 bis 22:00, Konzert: Markus Doggi Dorfmann	Park Oberolang
So, 25.08.24	20:00 bis 21:00, Pfarrmusik Olang Abendkonzert	Grundschule Niederolang
Mo, 26.08.24	Ganztägig, AVS Jugend-Hüttenlager Landro (Tag 1/3)	
	8:45 bis 12:15, Naturwoche für Kinder im Vorschulalter von 4 bis 6 Jahren - Elki Olang	ELKI Olang VFG
Di, 27.08.24	Ganztägig, AVS Jugend-Hüttenlager Landro (Tag 2/3)	Landro
	8:45 bis 12:15, Naturwoche für Kinder im Vorschulalter von 4 bis 6 Jahren - Elki Olang	ELKI Olang VFG
	20:45 bis 22:15, MK Peter Sigmair - Konzert Gastkapelle	Mitterolang
Mi, 28.08.24	Ganztägig, AVS Jugend-Hüttenlager Landro (Tag 3/3)	
	8:45 bis 12:15, Naturwoche für Kinder im Vorschulalter von 4 bis 6 Jahren - Elki Olang	ELKI Olang VFG
	18:00 bis 23:00, Standlschmaus	Mitterolang
Do, 29.08.24	8:45 bis 12:15, Naturwoche für Kinder im Vorschulalter von 4 bis 6 Jahren - Elki Olang	ELKI Olang VFG
Sa, 31.08.24	Ganztägig, AVS-YoWa (Yoga und Wandern)	
	Ganztägig, MK Peter Sigmair - Mitterolanger Kirchtag	Mitterolang

## September

So, 01.09.24	Ganztägig, MK Peter Sigmair - Mitterolanger Kirchtag	Mitterolang
Mo, 02.09.24	14:30 bis 15:30, Schultütenbasteln KFS Oberolang	FF Lokal Oberolang
Mi, 04.09.24	17:00 bis 18:00, Hand&Hof - bäuerliche Produkte & handwerkliche Stücke	Park von Mitterolang
Fr, 06.09.24	17:00 bis 22:00, AVS-Sonnenuntergangstour	
Sa, 07.09.24	9:00 bis 11:00, Erlebnistag mit Papi - Elki Olang, Strabit	Olang
So, 08.09.24	Ganztägig, Herbstfahrt	
Mo, 09.09.24	9:00 bis 11:00, OpeningDay - Elki Olang	ELKI Olang VFG
Sa, 21.09.24	Ganztägig, Geiselsberga Almbetrieb	Geiselsberg
So, 22.09.24	Ganztägig, AVS-Historische Wanderung Lagazuoi	Lagazuoi
Mi, 25.09.24	Ganztägig, Senioren Fahrt Kronplatz	Kronplatz

Die nächste Schwefelquelle erscheint am 7. Oktober, der Redaktionsschluss ist am 19. September 2024.

## Wenn du Hilfe brauchst!



Italienweite Notrufnummer gegen Gewalt und Stalking (24h): **1522**



Wende dich an den Frauenhausdienst (zu Bürozeiten): **800 310 303**



Anlaufstellen für Männer: Männerinitiative Pustertal: **0474 555 848** oder [info@mip-pustertal.it](mailto:info@mip-pustertal.it)



und young & direct (young-direct.it/de) Jugendtelefon: **0471 155 15 51**



Family direkt Montag bis Mittwoch von 10 Uhr bis 12 Uhr telefonisch ohne Vormerkung unter: **0471/1550900**

(Druckfehler vorbehalten)



# Platz für Tradition.

Zum Beispiel für deine Werte.  
Und was ist dir wichtig?

Als Südtiroler Bank sind wir mit der lokalen Kultur und unserem Brauchtum fest verwurzelt. Südtirol ist einzigartig und darum fördern wir seine kulturelle Vielfalt. [www.raiffeisen.it](http://www.raiffeisen.it)



**Raiffeisen**

Raiffeisenkasse Bruneck

